



Quelle: [Pixabay](#)

Musik- und Veranstaltungswirtschaft

Zielmarktanalyse Brasilien 2022

Geschäftsanhahnungsreise für deutsche KMU

Durchführer



**Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer**
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha

IHM

Interessengemeinschaft
Hamburger
Musikwirtschaft

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Rua Verbo Divino, 1488
04719-904 São Paulo - SP
Tel.: (+55 11) 5187 5110 | Fax: (+55 11) 5181 7013
E-mail: mebds@ahkbrasil.com
Internet: www.ahkbrasil.com

Text und Redaktion

Alessandro Colucci
Bruna Witkowsky
Katrin Lampe
Felipe Bittencourt
Maria Eduarda Reinheimer
Lucca Bueno

Stand

01.02.2022

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms
Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm
beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für
kleine und mittlere Unternehmen ist ein
Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen der Musik- und Veranstaltungsbranche im Zielland Brasilien, regionaler Schwerpunkt São Paulo, erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

I. Abbildungsverzeichnis	3
II. Tabellenverzeichnis	4
III. Abkürzungsverzeichnis	5
IV. Währungsumrechnung	7
1. Zusammenfassung	8
2. Landesüberblick	9
2.1. Aktuelle Situation der Pandemie in Brasilien.....	9
2.2. Innenpolitische Situation.....	10
2.3. Wirtschaftliche Situation.....	11
2.4. Außenpolitische Rahmenbedingungen.....	12
2.4.1. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien.....	12
2.4.2. Mercosul	13
3. Musik- und Veranstaltungssektor in Brasilien	13
3.1. Die Musikszene des Landes.....	14
3.1.1. Streaming-Plattformen	14
3.1.2. Musikproduktion und Aufnahme	16
3.1.3. Wichtige Akteure im Musiksektor	17
3.1.4. Unabhängige Künstler	18
3.1.5. Deutsche Musik in Brasilien	19
3.2. Aktivitäten im Veranstaltungssektor.....	19
3.2.1. Struktur des Festivalsektors	19
3.2.2. Aktuelle Entwicklung des Veranstaltungssektors	21
3.2.3. Locations zur Umsetzung von Veranstaltungen.....	23
3.3. Marktchancen und Risiken.....	24
4. Technische und logistische Rahmenbedingungen sowie Zollinformationen	26
4.1. Technische und logistische Voraussetzungen.....	26
4.1.1. Physische Infrastruktur	26
4.1.2. Digitale Vernetzung und Internetqualität.....	27
4.1.3. Technische Ausrüstung.....	27
4.2. Import und Zollinformationen	28
4.2.1. Klassifikation wirtschaftlicher Aktivitäten.....	28
4.2.2. Relevante Steuerarten für den Import	28
4.2.3. Steuerliche Vergünstigungen und Förderung	30
4.2.4. Besteuerung der Arbeit im Musik- und Veranstaltungssektor.....	30
4.2.5. Einreise und Visa.....	31
5. Rechtliche Rahmenbedingungen	31
5.1. Rechtliche Rahmenbedingungen	31

5.1.1.	Urheberrecht und Schutz von geistigem Eigentum.....	31
5.1.2.	Kollektive Verwaltung von Urheberrechten.....	32
5.1.3.	Öffentliche Wiedergabe und Reproduktion musikalischer Werke.....	33
5.1.4.	Expertenmeinungen zum Urheberrecht.....	34
6.	Markteinstieg und Finanzierung	35
6.1.	Einstiegsinformationen	35
6.2.	Finanzierung des Kultursektors	36
6.2.1.	PRONAC	37
6.2.2.	PRONAMPE.....	38
6.2.3.	Crédito Brasil Criativo und BRB Cultura	38
6.3.	Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern	38
7.	Profile der Marktakteure.....	39
8.	Quellenverzeichnis	42

I. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausländische Direktinvestitionen in Brasilien 2010-2020 (in Milliarden USD) (Quelle: Brasilianische Zentralbank Relatório de Investimento Direto)	11
Abbildung 2: Ausländische Direktinvestitionen - Kapitalbeteiligung ohne Berücksichtigung reinvestierter Erträge (in Milliarden USD) (Quelle: Brasilianische Zentralbank Relatório de Investimento Direto)	12
Abbildung 3: Prozentualer Anteil der Audio-Plattformen- Anzahl der Abonnenten Brasilien (erstes Halbjahr 2020) (Quelle: ABMI Análise de Mercado de Música Independente no Brasil)	15
Abbildung 4: Einkünfte des Musikaufnahmesektors in Brasilien (2015-2019) (in USD) (Quelle: CAAMA Brazil market access guide).....	17
Abbildung 5: Durchschnittliche Anzahl der Musikfestivals nach Monat und Region in den Jahren 2016-2018 (Quelle: DATASIM O mapa dos festivais do Brasil)	20
Abbildung 6: Anzahl der Musikfestivals nach Jahr und Genre (in %) (Quelle: DATASIM O mapa dos festivais do Brasil)	20
Abbildung 7: Geographische Verteilung der Unternehmen im Musiksektor nach Bundesstaat (Quelle: DATASIM Covid-19 impacto no mercado da música do Brasil (eigene Graphik))	21
Abbildung 8: Verteilung der Rechte bei öffentlicher Wiedergabe.....	34

II. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Allgemeine Zahlen und Daten zur Föderativen Republik Brasilien	9
Tabelle 2: Außenhandel Brasiliens 2020 (Mrd. US\$, Abweichungen durch Rundungen).....	11
Tabelle 3: Einnahmequellen des Musikaufnahmesektors in Brasilien (2015-2019).....	16
Tabelle 4: Übersicht der für das Jahr 2022 wichtigsten bestätigten Veranstaltungen (eigene Recherche)	22
Tabelle 5: Übersicht wichtiger Veranstaltungsorte in Brasilien (eigene Recherche).....	23
Tabelle 6: Übersicht der wichtigsten Steuern in Brasilien	29
Tabelle 7: Qualifizierte Verbände und Gesellschaften zur Ausführung der kollektiven Verwaltung in Brasilien.....	32
Tabelle 8: Außenhandel Brasiliens 2020 (Mrd. US\$, Abweichungen durch Rundungen).....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Tabelle 9: Sektor-Verbände	39
Tabelle 10: Potenzielle Kunden/Abnehmer/Partner.....	39
Tabelle 11: Ministerien und Behörden.....	40
Tabelle 12: Standortagenturen, Beauftragte für Auslandsinvestitionen, Beratungsunternehmen, Forschungsinstitute und sonstige Multiplikatoren	40
Tabelle 13: Wichtige Messen und Veranstaltungen im Zielland	40
Tabelle 14: Wichtige sonstige Adressen und Websites	40
Tabelle 15: Fachzeitschriften und Nachrichtenportale.....	40

III. Abkürzungsverzeichnis

ABEOC	Brasilianischer Verband der Veranstaltungsunternehmen
ABMI	Brasilianischer Verband für unabhängige Musik
ABRAMUS	Brasilianischer Verband für Musik und Kunst
ABRAPE	Brasilianischer Verband der Veranstaltungsorganisten
ADDAF	Verband zur Verteidigung der Rechte von Künstlern und Reproduzenten
AMAR	Verband der Musiker, Komponisten und Dirigenten
ANAFIMA	Nationaler Verband der Musikindustrie
ASSIM	Verband der Interpreten und Musiker
AUTVIS	Verband der Rechte visueller Autoren
BCB	Brasilianische Zentralbank
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMZ	Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BNDES	Nationale Bank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung
BRB	Bank von Brasília
BRL	Brasilianischer Real
CGIL	Brasilianisches Justizministerium
CIDE	Beitrag zum Eingriff in den wirtschaftlichen Bereich
CISG	UN-Kaufrecht
CNAE	Nationale Klassifikation der wirtschaftlichen Aktivitäten
CNIC	Kommission für kulturelle Anreize
CNPJ	Nationales Register der juristischen Personen
COFINS	Beitrag zur Finanzierung der sozialen Sicherheit
CSLL	Sozialbeitrag zum Nettogewinn
DATASIM	Forschungsgruppe der Internationalen Musikwoche in São Paulo
DBCA	Brasilianische Regisseure für Kino- und audiovisuelle Produktionen
DERAF	Abteilung für Registrierung, Überwachung und Inspektion des brasilianischen Sondersekretariats für Kultur
ECAD	Zentralstelle für die Erhebung und Aushändigung von Rechten
FNC	Nationaler Kulturfonds Brasiliens
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GTAI	Germany Trade and Invest
IAEO	Internationale Atomenergie-Organisation
IBGE	Brasilianisches Institut für Geographie und Statistik
ICMS	Warenumlaufsteuer
II	Importsteuer
INTERARTIS	Verband zur kollektiven Verwaltung von Künstlern, Autoren und Interpreten im audiovisuellen Bereich
IOF	Finanztransaktionssteuer
IPI	Steuer auf Industrieprodukte
IRPJ	Körperschaftssteuer
IRRF	Quellensteuer

ISS/ISSQN	Steuer auf Dienstleistungen jeglicher Art
IWF	Internationaler Währungsfonds
KAS	Konrad-Adenauer-Stiftung
LDA	Brasilianisches Urheberrechtsgesetz
Mercosul	Gemeinsamer Markt Südamerikas
MG	Brasilianischer Bundesstaat Minas Gerais
MP	Vorläufige gesetzliche Maßnahme
MPB	Brasilianische Pop-Musik
NBS	Nomenklatur der Dienstleistungen
NCM	Mercosul Gemeinsame Nomenklatur
NFT	Nicht austauschbarer Token
PIS	Programm zur sozialen Integration
PPI	Investment Partnerships Program
PPP	Öffentlich-private Entwicklungspartnerschaft
PR	Brasilianischer Bundesstaat Paraná
PRONAC	Nationales Programm zur Unterstützung der Kultur
PRONAMPE	Nationales Programm für kleine und Mikrounternehmen
PT	Brasilianische Arbeiterpartei Partido dos Trabalhadores
RDC	Sonderregimes des öffentlichen Auftragswesens
RJ	Brasilianischer Bundesstaat Rio de Janeiro
RS	Brasilianischer Bundesstaat Rio Grande do Sul
RTS	Vereinfachtes Steuerregime
SBACEM	Brasilianische Gesellschaft für Autoren, Komponisten und Musikschriftsteller
SEBRAE	Brasilianischer Unterstützungsdienst für Kleinst- und Kleinunternehmen
Selic	Brasilianischer Leitzins
SESC	Handel Sozialdienst
Sicaf	Vereinheitlichtes Registrierungssystem für Zulieferer
SICAM	Unabhängige Gesellschaft der Komponisten und Musikautoren
SIM	Internationale Musikwoche von São Paulo
Secult	Brasilianisches Sondersekretariat für Kultur
SNDAPI	Nationales Sekretariat für Urheberrechte und geistiges Eigentum
SOCINPRO	Brasilianische Gesellschaft für die Verwaltung und den Schutz der Urheberrechte
SP	Brasilianischer Bundesstaat São Paulo
STF	Bundesgerichtshof
Suana	Untersekretariat für Zollverwaltung
SUDECO	Förderungsgesellschaft Mittlerer Westen
SUDENE	Förderungsgesellschaft Nordosten
SUDAM	Förderungsgesellschaft Amazonien
TIPI	Tabelle der Inzidenz der Steuer auf Industrieerzeugnisse
TRIP	Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
UBC	Brasilianischer Verband der Komponisten
UBEM	Brasilianische Komponistenunion
UNESCO	Organisation für Bildung, Forschung und Kultur der Vereinten Nationen
UN	Vereinte Nationen

USA	Vereinigte Staaten von Amerika
USD	US-Dollar
WIN	Worldwide Independent Network
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WTO	Welthandelsorganisation

IV. Währungsumrechnung

Wechselkurs	1 EUR
14/01/2022	6,31 BRL

Leitzins (Taxa SELIC, Stand: 13.01.2022): 9,25%¹

¹ Banco Central do Brasil [Dados diários](#)

1. Zusammenfassung

Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 schlug die Musik- und Veranstaltungswirtschaft eine völlig andere Richtung ein als ursprünglich erwartet. Die neue Marktdynamik bringt Chancen und Schwächen mit sich. Während in der Musikwirtschaft die Streaming-Plattformen seit Beginn der Pandemie ein kontinuierliches Wachstum erfahren haben, steht der Veranstaltungsmarkt vor nie dagewesenen Herausforderungen und muss eine schwierige Anpassungsphase durchlaufen.

Der Musiksektor nutzte sein Potenzial und verlagerte den Großteil seiner Aktivitäten in den digitalen Raum. Durch die kontinuierliche Zunahme der täglichen Musik-Uploads konnten Unternehmen und Künstler in diesem Sektor wichtige Einnahmequellen sichern. Der Zugang zur digitalen Geschäftswelt bietet nun auch autonomen Künstlern vermehrt die Chance, sich zu etablieren, wodurch auch Plattenfirmen und Dienstleister die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme haben. Das Potenzial dieses Marktsektors ist bislang nicht ausgeschöpft, steht jedoch vor zwei primären Herausforderungen: Auf der einen Seite ist der Digital Gap in Brasilien relativ groß, was durch die Konzentration des Internetnetzwerks auf die urbanen Zentren sowie die gestiegenen Einkommensunterschiede in der Pandemie verstärkt wird. Auf der anderen Seite ist die Verteilung von Kompensationen für Urheberrechte sehr ungleich verteilt und viele Künstler kennen ihre Rechte nicht, weshalb ihnen viele Einkünfte entgehen.

Im Veranstaltungssektor ist die Lage schwieriger, was sich darauf zurückführen lässt, dass virtuelle oder hybride Veranstaltungen im brasilianischen Kontext wenig entwickelt sind. Viele Unternehmen mussten ihre Aktivitäten einstellen und in andere Wirtschaftsbereiche wechseln, was zu einem hohen Verlust von Arbeitsplätzen geführt hat. Dennoch birgt die Veranstaltungsindustrie in Brasilien ein enormes Potenzial, welches nach der Pandemie hohe Umsätze mit vielfältigen Aktivitäten verspricht. Aufgrund der gestiegenen Impfquoten und des Rückgangs der Ansteckungs- und Sterblichkeitsraten wird erwartet, dass der Veranstaltungsmarkt im Jahr 2022 wieder auf das Wachstumsniveau von 2019 zurückkehren wird. Dazu gehören beliebte Mega-Events wie das Lollapalooza, aber auch kleinere und mittlere Veranstaltungen in den zahlreichen Locations der Veranstaltungszentren. Ein Hindernis für die Wiederaufnahme der Aktivitäten ist vor allem die schwierige Finanzierung von Events, die einen sehr hohen Cashflow erfordert. Für Unternehmen in der Kreativbranche ist es schwer, Kredite zu erhalten, weshalb Veranstaltungsplaner vor allem auf Sponsoring und stark optimierten Personaleinsatz angewiesen sind.

Diese neue Realität eröffnet jedoch viele Marktchancen. Sowohl im Musik- als auch im Veranstaltungssektor ist es notwendig, mehr Technologie in die Produktion und Durchführung einzubringen, damit vor allem bei Events ohne physische Präsenz von Teilnehmenden das Interesse, die Beteiligung und die Interaktivität gefördert werden. Auch an das Audio-Erlebnis beim Wahrnehmen von Musik werden immer höhere Ansprüche gestellt, was in der virtuellen Umgebung eine große Herausforderung ist. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass auch Veranstaltungen wie Konzerte, Theater- und Musikaufführungen eine komplizierte Anpassung im virtuellen Umfeld durchlaufen. Jedoch haben auch hier Livestreamings viel Raum gewonnen und müssen im Hinblick auf zukünftige Marktprognosen berücksichtigt werden.

Für deutsche Unternehmen bietet diese Situation einen günstigen Moment für den Markteintritt, insofern weitere Auswirkungen durch die Pandemie ausbleiben. Dafür sollten Akteure stets die Komplexität des brasilianischen Steuer- und Zollregimes bedenken, welches sich in den vergangenen Jahren an einigen Stellen bereits vorsichtig gelockert hat, aber noch immer durch viele protektionistische Maßnahmen einige Hürden bereithält. Generell wird dazu geraten, mit einer großzügigen zeitlichen Antizipation eine Rechts- und Importberatung wahrzunehmen, um Probleme und Strafzahlungen zu vermeiden. Zur Unterstützung bei der Informationsbeschaffung gibt es ein breites Netzwerk an deutschen Akteuren in Brasilien.

Die finanzielle Förderung des Kultursektors durch die Politik nahm in der Vergangenheit kontinuierlich ab. Während der Pandemie kamen jedoch verschiedene Unterstützungs- und Finanzierungsmechanismen auf, die erkennen lassen, dass dem Kultursektor ein gewisser Wert zukommt. Dies lässt für die Zukunft hoffen, dass dieser Sektor weitere Unterstützung erhält, um die genannten Herausforderungen zu überwinden und das Land attraktiver für internationale Künstler zu machen. Im Musiksektor sind vor allem nationale Künstler erfolgreich und die hohen steuerlichen Hürden erschweren es auch den Veranstaltern, internationale Künstler zu engagieren. Daher sind es meist nur die internationalen Mega-Stars, die in Brasilien Fuß fassen können.

2. Landesüberblick

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das soziokulturelle, wirtschaftliche und demographische Profil der Föderativen Republik Brasilien.

Tabelle 1: Allgemeine Zahlen und Daten zur Föderativen Republik Brasilien

Brasilien	
Hauptstadt	Brasília ²
Amtssprache	Portugiesisch
Währung	Brasilianischer Real (BRL)
Koordinaten	15.7833° S, 47.8677° W
Gesamtfläche	8.510.345,538 km ²
Bevölkerung	213,3 Mio. (07/2021) ³
Bevölkerungswachstum	+0,77% (2019) ⁴
BIP (nominal in USD)	1.433,4 Mrd. (2020)
BIP pro Kopf (USD)	6.798,8 (2020)
Direktinvestitionen im Land (USD)	34,2 Mrd. (2020)
Wachstum BIP (%)	-4,1 (2020)

Quellen: IBGE [Projeção da população do Brasil e das Unidades da Federação](#), Bradesco [Acompanhamento Pesquisa Focus 31 de dezembro 2021](#), World Bank [PIB per capita](#), abgerufen am 05.01.2022

2.1. Aktuelle Situation der Pandemie in Brasilien

Brasilien befindet sich, wie der Rest der Welt, inmitten einer Gesundheitskrise aufgrund der COVID 19-Pandemie. Gemessen an der Gesamtzahl der verteilten Impfstoffdosen lag Brasilien bis Mitte Juni weltweit an vierter Stelle. Bis Mitte Juli wurden im Rahmen der Impfkampagne, die im Januar 2021 begann, mehr als 130 Millionen Dosen verabreicht. Bis Mitte Dezember wurden insgesamt über 315 Millionen Dosen verimpft, von denen knapp 15,5 Millionen als Booster dienten. Weltweit liegt Brasilien derzeit auf Platz 4 hinsichtlich der Anzahl vollständig geimpfter Personen.⁵

In der zweiten Hälfte des Jahres 2021 gingen die hohen Infektionszahlen schrittweise zurück. Mitte Juli war die Zahl der durch das Virus verursachten Todesfälle im Bundesstaat São Paulo gegenüber dem Höchststand im März um 46% gesunken. Dies ist auf den Fortschritt der Impfkampagne zurückzuführen.⁶ Seit Ende Dezember steigen die Infektionszahlen erneut an, was der Ausbreitung der Omikron-Variante zugerechnet werden kann.⁷

Infolge der Pandemie erlebte Brasilien in mehreren Sektoren einen starken wirtschaftlichen Abschwung. Daher wurde der Plan zur wirtschaftlichen Unterstützung der am stärksten von der Pandemie betroffenen Sektoren geschaffen. Dieser Plan bietet Vorteile für Unternehmen mit einem monatlichen Umsatz von bis zu 30.000 BRL (5.560,70 USD), die durch die Beschränkungen der städtischen Mobilität und der Wirtschaftstätigkeit schwer geschädigt wurden. Zu den Vorteilen gehören beispielsweise niedrigere Zölle und Steuern.⁸ Für Arbeitnehmer wurde eine Nothilfe eingerichtet, von welcher über 36 Millionen Personen profitierten. Seit November 2021 wurde dieses Programm durch den *Auxílio Brasil* mit einem zusätzlichen Paket im Wert von rund 4 Milliarden BRL (741,42 Millionen USD) für alleinerziehende Elternteile abgelöst.⁹ Bis August 2021 gab Brasilien rund 14% seines BIPs allein für den Kampf gegen die Pandemie aus, wovon allein 520,6

² IBGE (2021) [Brasil População](#)

³ IBGE [População do Brasil](#)

⁴ IBGE (2021) [IBGE estima população do país em 211,8 milhões de habitantes](#)

⁵ Ministério de Saúde [Vacinação](#)

⁶ Open Data SUS [Campanha Nacional de Vacinação contra Covid-19](#)

⁷ Reuters Covid-19 Tracker [Brazil](#)

⁸ Governo do Estado de São Paulo [Apresentação Pacote Econômico 17/3](#)

⁹ Ache Concursos [Auxílio Emergencial pode ser prorrogado em 2022? Novo grupo vai receber](#)

Milliarden BRL (96,5 Milliarden USD) für die Sicherung der Grundeinkünfte aufgewendet wurden.¹⁰

Im Mai 2020 wurde die vorläufige Maßnahme MP 961/2020 verabschiedet, die Vorschusszahlungen bei Ausschreibungen und Verträgen zulässt, die Grenzen für den Verzicht auf Ausschreibungen anpasst und die Anwendung der Sonderregelung für das öffentliche Auftragswesen (RDC) während des öffentlichen Notstands (öffentliche Katastrophe) verlängert. Nach diesem Gesetz sind Bauarbeiten und Dienstleistungen bis zu einem Wert von 100.000,00 BRL (19.395,63 USD) und andere Dienstleistungen und Einkäufe bis zu einem Wert von 50.000,00 BRL (9.697,81 USD) von der Ausschreibungspflicht befreit. Bei der Anwendung der Sonderregelung für das öffentliche Auftragswesen - RDC, Gesetz Nr. 12.462 von 2011, muss die Regierung eine Vorauszahlung vorsehen.¹¹ Diese vorübergehende Maßnahme (MP) wurde im Oktober 2020 im Gesetz 14.065/2020 konsolidiert. Sie gilt, solange sich das Land aufgrund der COVID-19-Pandemie im öffentlichen Notstand befindet.¹²

In Brasilien hat die Bundesregierung die Kampagne "Todos por Todos" gestartet, um die Solidarität zwischen Bürgern und Unternehmen während der Pandemie zu fördern. Die Kampagne umfasst unter anderem Anwendungen und Lösungen zur Umsetzung digitaler Signaturen und anderer juristischer Dienstleistungen, digitale Gutscheine im Tausch gegen Gesundheitsdienstleistungen und Vermittlungsinstrumente, um potenzielle Käufer mit Online-Dienstleistern zusammenzubringen. Der brasilianische Unterstützungsdienst für Klein- und Kleinunternehmen (SEBRAE), eine brasilianische Agentur zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, bietet eine breite Palette von Maßnahmen an, um Kleinunternehmer zu schulen und zu ermutigen, ihre Online-Präsenz zu verbessern.¹³

2.2. Innenpolitische Situation

Seit 1988 ist Brasilien eine föderale präsidentielle Republik, die sich aus insgesamt 26 Bundesstaaten und dem Bundesdistrikt Brasília zusammensetzt. Letzteres ist auch der Ort, an dem sich der Regierungssitz befindet. Der Staatspräsident, der mit einer absoluten Mehrheit der Stimmen für vier Jahre direkt vom Volk gewählt wird, ist gleichzeitig Staats- und Regierungschef und bestimmt sein eigenes Kabinett. Die Legislative setzt sich zusammen aus den zwei Kammern des Nationalkongresses, dem Bundessenat mit 81 Senatoren und dem Abgeordnetenhaus, das 513 Abgeordnete umfasst. In Brasilien gilt eine Wahlpflicht für alle brasilianischen Staatsbürger im Alter von 18 bis 70 Jahren.

Von 2003 bis 2011 war Luiz Inácio Lula da Silva von der Arbeiterpartei, Partido dos Trabalhadores (PT), Präsident Brasiliens. Insgesamt zeichnete sich Lulas Regierungszeit durch eine stabile Wirtschaft und effektive Sozialreformen aus. Er gilt nach wie vor als einer der populärsten und erfolgreichsten Präsidenten in der Geschichte Brasiliens. 2011 wurde mit Dilma Rousseff die erste Frau Präsidentin Brasiliens. Im Juni 2013 brachen landesweite Proteste aus, die sich gegen die Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2014, Korruption und soziale Missstände richteten. Zudem durchlebte Brasilien 2013 eine schwere Wirtschaftskrise, die auf eine Rezession folgte. 2014 erschütterte das Land ein weitreichender und milliardenschwerer Korruptionsskandal, dessen Ermittlungen offiziell unter der Operation Lava Jato laufen und bis heute noch aufgearbeitet werden. 2016 wurde schließlich das Amtsenthebungsverfahren gegen Rousseff eingeleitet und endete darin, dass Vizepräsident Michel Temer das Regierungsamt übernahm. Temer konnte sich jedoch als Staatschef kaum behaupten und machte sich durch umstrittene Reformen und zunehmende Korruptionsvorwürfe bei den Menschen unbeliebt, was letztendlich seine Kandidatur bei den Präsidentschaftswahlen 2018 ausschloss.¹⁴

Die unzähligen Korruptionsskandale der letzten Jahre haben zu einem Glaubwürdigkeitsverlust der brasilianischen Politik und zu einer hohen Unzufriedenheit der Bevölkerung geführt. Im Jahr 2018 entschied nun Jair Messias Bolsonaro, ein Ex-Militär und politischer „Newcomer“, der mit äußerst konservativen Werten und einer Anti-Korruptionsrhetorik, die Präsidentschaftswahl. Er gewann vor allem mit dem Versprechen, Brasiliens Wirtschaft liberaler zu gestalten sowie Sicherheit und Wohlstand mittels Verringerung der Bürokratie und Durchführung einer Renten- und Steuerreform zu schaffen.

Die Bilanz ist jedoch ernüchternd: Der brasilianische Real verlor stetig an Wert und die Armutsrate stieg an. Darüber hinaus erntete Bolsonaro sowohl national als auch international Kritik zu seiner Umweltpolitik und seiner leugnenden Haltung zum Klimawandel. Nach Ausbruch der Covid-19-Pandemie 2020 und seinen wissenschaftlich nicht haltbaren Aussagen zur Coronakrise spaltete Bolsonaro das Land zunehmend. Brasilien hat nach wie vor mit den schwerwiegenden gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu kämpfen.¹⁵ Ab dem 2. Oktober 2022 finden erneut die nationalen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Brasilien statt, bei welchen sowohl der damalige Präsident Lula

¹⁰ CNN Brasil [Ipea: Despesas do Brasil na pandemia foram semelhantes a de países desenvolvidos](#)

¹¹ Governo do Brasil [Medida Provisória N° 961, de 6 de Maio de 2020](#)

¹² CNM [Lei consolida MP 961/2020 e traz novidades sobre ata de regimes de preços](#)

¹³ Governo do Brasil [#TodosporTodos](#)

¹⁴ KAS [Politische Parteien und Wahlkampfkoalitionen](#)

¹⁵ KAS [Halbzeit der Regierung Bolsonaro](#)

sowie Bolsonaro kandidieren werden.¹⁶

2.3. Wirtschaftliche Situation

Brasilien zählt mehr als 214 Millionen Einwohner. Laut dem brasilianischen Institut für Geographie und Statistik (IBGE) wird die Bevölkerung im Jahr 2025 voraussichtlich auf 219 Millionen und im Jahr 2030 auf 224 Millionen Menschen anwachsen. Eine wachsende, junge Mittelschicht sorgt für Optimismus für die Zukunftsfähigkeit des Landes. Allerdings waren im 3. Trimester 2021 13,5 Millionen Personen (Quote: 12,6%) als arbeitslos gemeldet.¹⁷

Das brasilianische BIP ging im Jahr 2020 mit dem Einbruch der Pandemie um 3,5% zurück und betrug 7,448 Milliarden BRL (1.433,4 Milliarden USD). Laut der brasilianischen Zentralbank (BCB) erholte sich die Wirtschaft im vergangenen Jahr und das BIP wuchs im Jahr 2021 um 4,6% auf 7.787,2 Milliarden BRL (1.398,1 Milliarden USD) an und kehrte auf ihr Niveau vor der Pandemie zurück. Die Inflationsrate des Landes lag 2020 noch bei 4,5%, während sie 2021 auf rund 10% anstieg, womit eine Abwertung der brasilianischen Währung einhergeht.¹⁸ Die Staatsverschuldung lag im Jahr 2021 bei rund 90,6% des BIP (brutto).¹⁹

Der Außenhandel ging im Jahr 2020 aufgrund der Ausbreitung der Pandemie zurück, wie aus Tabelle 2 hervorgeht. Die Außenhandelsquote (Exporte + Importe/BIP) lag 2020 bei 26% und die Exportquote (Exporte/BIP) bei 14,5%.

Tabelle 2: Außenhandel Brasiliens 2020 (Mrd. US\$, Abweichungen durch Rundungen)

	2018	%	2019	%	2020	%
Einfuhr	192,8	16,3	193,2	0,2	166,3	-13,9
Ausfuhr	231,9	7,9	221,1	-4,6	209,2	-5,4
Saldo	39,0		28,0		42,8	

Quelle: GTAI [Wirtschaftsdaten kompakt – Brasilien](#)

Laut dem Focus Report der BCB wird ein BIP-Wachstum von 0,36% im Jahr 2022 und von 1,8% im Jahr 2023 erwartet. Auch für die Direktinvestitionen im Land wird ein Anstieg prognostiziert: Es wird erwartet, dass diese von rund 52,0 Milliarden USD im Jahr 2021 auf 58,05 Milliarden USD im Jahr 2022 steigen werden.²⁰

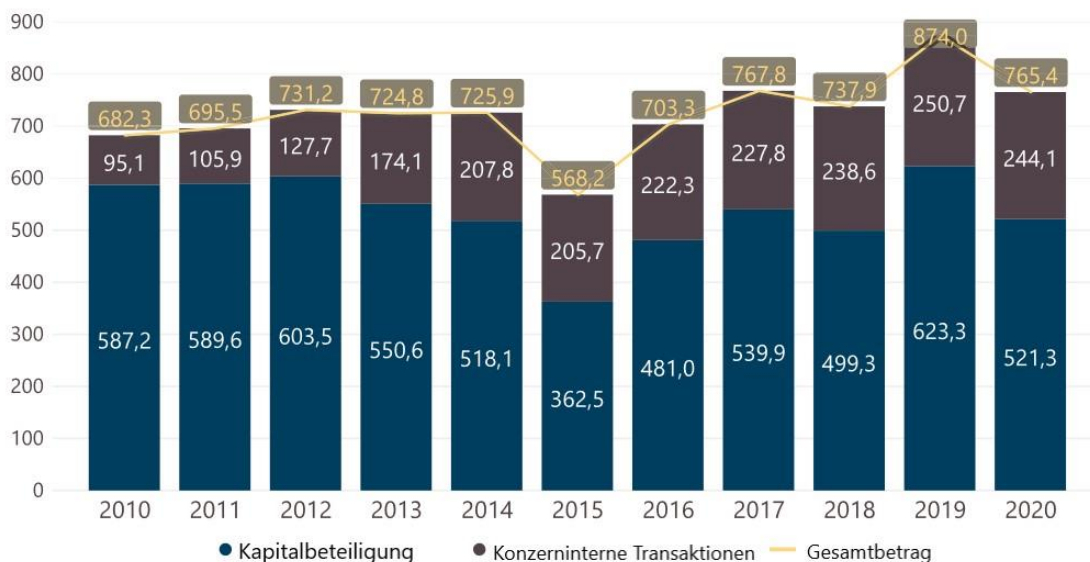


Abbildung 1: Ausländische Direktinvestitionen in Brasilien 2010-2020 (in Milliarden USD) (Quelle: Brasilianische Zentralbank [Relatório de Investimento Direto](#))

¹⁶ G1 [Eleições 2022: veja o calendário](#)

¹⁷ IBGE [Desemprego](#)

¹⁸ Bradesco [Acompanhamento Pesquisa Focus 31 de dezembro 2021](#)

¹⁹ GTAI [Wirtschaftsdaten kompakt - Brasilien](#)

²⁰ Banco Central do Brasil [Relatório de Mercado. Expectativas de Mercado – 31 de dezembro de 2021](#)



Abbildung 2: Ausländische Direktinvestitionen - Kapitalbeteiligung ohne Berücksichtigung reinvestierter Erträge (in Milliarden USD) (Quelle: Brasilianische Zentralbank [Relatório de Investimento Direto](#))

Das Thema der ausländischen Kapitalinvestitionen in Brasilien wird aktuell stark diskutiert. Ausländische Investitionen sind sehr wichtig für die technologische Entwicklung des brasilianischen Marktes und allgemein für die Förderung der Wirtschaft des Landes. Am 10. Juni 2021 wurde vom brasilianischen Senat eine parlamentarische Front genehmigt, die für die Unterstützung ausländischer Investitionen in Brasilien zuständig ist, genannt Investe Brasil. Diese Front wird eine breite und diversifizierte Rolle auf dem brasilianischen Markt spielen, mit dem Ziel, das Volumen und die Qualität der ausländischen Investitionen zu erhöhen.²¹

Anmerkung: die sogenannten „parlamentarische Front“ ist eine in der brasilianischen Politik vorgesehene überparteiliche Gruppierung von Volksvertretern, welche ein Sachthema von allgemeinem Interesse bearbeitet.

Ende 2020 beschloss die brasilianische Regierung, auch die Teilnahme ausländischer Unternehmen an Ausschreibungen zu erleichtern. Ausländische Unternehmen sind nun erst dann dazu verpflichtet, eine CNPJ (Nationales Register der juristischen Personen) zu beantragen, wenn sie bereits einen Vertrag unterschrieben haben.²² Außerdem ist für ein ausländisches Unternehmen nur noch ein rechtlicher Vertreter im Land erforderlich, um an Ausschreibungen teilnehmen zu können. Dazu müssen diese in das Vereinheitlichte Registrierungssystem für Zulieferer (Sicaf) aufgenommen werden. Öffentliche Beschaffungen des Bundes sind auf dem Comprasnet-Portal einsehbar.²³

2.4. Außenpolitische Rahmenbedingungen

Brasilien ist Mitglied in verschiedenen internationalen Organisationen, die Einfluss auf die Gesetzgebung haben. Allen voran war Brasilien an der Gründung der Welthandelsorganisation (WTO) beteiligt und ist integrales Mitglied des Gemeinsamen Marktes Südamerikas (Mercosul). Darüber hinaus sind Mitgliedschaften in den Vereinten Nationen (UN), der Weltbank sowie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) hervorzuheben. Das UN-Kaufrecht (CISG) findet Anwendung bei grenzüberschreitenden Kaufverträgen und Werklieferungsverträgen.²⁴

2.4.1. Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien

Brasilien ist nicht nur als Regionalmacht, sondern auch wegen des besonderen Gewichts der deutschen Investitionen vermutlich der wichtigste Partner Deutschlands in Lateinamerika. Umgekehrt ist Deutschland der wichtigste europäische Wirtschaftspartner für Brasilien. Deutsche Unternehmen exportieren Waren im Wert von gut 10,2 Milliarden Euro nach Brasilien. Hierzu gehören insbesondere chemische Produkte, Maschinen sowie Fahrzeuge und Autoteile. Der Absatz deutscher Unternehmen vor Ort übersteigt allerdings die Exporte um ein Vielfaches.

Deutschland gilt als traditioneller Partner Brasiliens und ist der wichtigste Wirtschaftsstandort des Landes in Europa. Brasilien ist das einzige lateinamerikanische Land, das seit 2008 eine strategische Partnerschaft mit Deutschland besitzt. Die Zusammenarbeit umfasst Themen wie Energie, Umwelt, Klima, Wissenschaft, Wirtschaft und Handel, Verteidigung,

²¹ Governo do Brasil [Diário Oficial da União](#).

²² Senado [Senado aprova nova Lei de Licitações](#)

²³ Governo do Brasil [Portal de Compras do Governo Federal](#)

²⁴ GTAI [Recht kompakt Brasilien](#)

Arbeit und Soziales sowie Zusammenarbeit in den Vereinten Nationen und bei den Menschenrechten. Laut dem deutschen Auswärtigen Amt realisierten Brasilien und Deutschland im August 2015 erste Regierungskonsultationen, welche einen Höhepunkt in der Beziehung der beiden Länder darstellten.²⁵

Deutschland war im Jahr 2020 mit einem Anteil von 5,8 % das drittstärkste Lieferland Brasiliens sowie das sechststärkste Abnehmerland mit 2,0 %. Für Deutschland lag Brasilien zudem auf Platz 32 bei den deutschen Einfuhren sowie auf Platz 28 bei den deutschen Ausfuhren.

Tabelle 3: Außenhandel Brasiliens 2020 (Mrd. US\$, Abweichungen durch Rundungen)

	2018	%	2019	%	2020	%
Dt. Einfuhr	7,5	-3,7	7,0	-6,1	6,1	-13,0
Dt. Ausfuhr	9,5	11,7	10,2	7,4	8,5	-16,8
Saldo	2,0		3,1		2,3	

Quelle: GTAI [Wirtschaftsdaten kompakt – Brasilien](#)

Im Jahr 2020 wurden vor allem chemische Erzeugnisse (31,2% der Ausfuhrgüter) und Maschinen (24% der Ausfuhrgüter) nach Brasilien exportiert. Die weiteren Hauptwarenssegmente bei Ausfuhrgütern waren mit Kfz und dazugehörige Teile (9,4%), Elektrotechnik (6,7%), Mess- und Regeltechnik (5,3%), NE-Metalle (5,0%) und Metallwaren (3,0%). Zwischen Deutschland und Brasilien besteht kein Doppelbesteuerungsabkommen, lediglich ein Sonderabkommen betreffend Einkünfte von Seeschiffahrtsunternehmen, welches seit 1952 in Kraft ist. Zudem unterzeichneten die Länder 1995 ein Investitionsschutzabkommen, welches jedoch bis heute nicht in Kraft ist.²⁶

Die deutsch-brasilianischen Wirtschaftsbeziehungen basieren auf gemeinsamen Werten und haben eine lange Tradition, was die mehr als einhundertjährige Geschichte der deutschen Auslandshandelskammern in São Paulo und Rio de Janeiro belegen. Deutsche Firmen haben wesentlich zum Aufbau der brasilianischen Industrie beigetragen und besitzen eine strategische Stellung in verschiedenen Sektoren. Sie sind Teil der brasilianischen Gesellschaft und engagieren sich in Bildung, Kultur und in der Innovationskooperation. Darüber hinaus pflegt Brasilien weltweite Wirtschaftsbeziehungen, von denen besonders die Mitgliedschaft in der südamerikanischen Zollunion Mercosul (Mercado Comum do Sul) für die brasilianische Wirtschaft von Bedeutung ist. Der Mercosul gilt heute, gemessen an der Größe der beteiligten Volkswirtschaften, als das wichtigste Integrationssystem Lateinamerikas und der Karibik.²⁷

Im Bereich der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen gibt es verschiedene Institutionen, welche die Zusammenarbeit fördern, wie beispielsweise die Auslandshandelskammern oder auch Germany Trade and Invest (GTAI), sowie diverse Veranstaltungen, die dem Austausch und Knüpfen von Kontakten dienen. Zu den wichtigen Veranstaltungen gehören unter anderem die jährlich stattfindenden Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage sowie Auslandsmessen. Besonderes Interesse auf brasilianischer Seite besteht an deutschen Technologien für Zukunftsthemen wie Transport, Infrastruktur oder Digitalisierung.

2.4.2. Mercosul

Nach 20 Jahren Verhandlung haben die EU und der Mercosur sich am 28. Juni 2019 auf die Inhalte eines künftigen Freihandelsabkommens geeinigt. Der Zweck eines solchen Abkommens ist es, die größte Freihandelszone der Welt zu schaffen. Zusammen repräsentieren die beiden Bündnisse 780 Millionen Konsumenten und etwa 25% des weltweiten Wirtschaftsvolumens. Das Abkommen sieht die Abschaffung der Importzölle zwischen den Wirtschaftsblöcken für mehr als 90% der gehandelten Produkte vor. Für Produkte, die nicht in dieser Zollabschaffung enthalten sind, wird eine Politik der allmählichen Zollsenkung angewendet. Aktuell ist die politische Implementierung des Abkommens ins Stocken geraten. Es bleibt abzuwarten, ob und wann das Freihandelsabkommen in Kraft treten wird.²⁸

3. Musik- und Veranstaltungssektor in Brasilien

²⁵ Auswärtiges Amt [Deutschland und Brasilien: Bilaterale Beziehungen](#)

²⁶ GTAI [Wirtschaftsdaten kompakt – Brasilien](#)

²⁷ Mercosul [Saiba mais sobre o Mercosul](#)

²⁸ BMZ [Gemeinsamer Südamerika-nischer Markt \(MERCOSUR\)](#)

3.1. Die Musikszene des Landes

Brasilien ist in vielerlei Hinsicht ein interessantes Land, um geschäftlich tätig zu werden. Dabei besticht es vor allem durch seine Größe und dem damit verbundenen Potenzial sowie mit seiner diversifizierten Industrie und Menschenvielfalt. Auch in der Musikbranche war dies bereits bekannt, als die deutsche Firma International Talking Machine - Odeon im Jahr 1913 ihre erste Niederlassung in Brasilien eröffnete. Darüber hinaus ist Brasilien als Wiege großer Namen der Musik bekannt, die sich in den 1960er und 70er Jahren etablierten. Dazu gehörte damals vor allem der Bossa Nova und später die brasilianische Popmusik (Música Popular Brasileira, MPB), welche im internationalen Umfeld die bekanntesten brasilianischen Musikrichtungen darstellen.

Die größten Herausforderungen für den brasilianischen Musikmarkt waren im letzten Jahrzehnt die physische Piraterie und die illegalen Dienste für Audio- und Video-Downloads. Nach der Überwindung dieser Probleme konnte sich der Sektor weiter konsolidieren und ist heute der größte Musikmarkt in Südamerika sowie der zweitgrößte in Lateinamerika. Im Jahr 2018 erwirtschaftete die brasilianische Musikindustrie 298,8 Millionen USD, wobei digitale, physische und öffentliche Aufführungs- und Synchronisationsmärkte eingerechnet sind, die in ganz Lateinamerika zu einem Wachstum von 16,8% beitragen. Im Jahr 2018 erreichte das Land Platz 10 im Ranking der größten Musikaufnahmемärkte.²⁹

Aktuell werden Sertanejo Universitário und brasilianischer Funk am meisten in Brasilien gehört. Bei beiden Genres handelt es sich um populäre Musikrichtungen, die in den 1990er Jahren entstanden. Darüber hinaus hebt sich der internationale Pop hervor, besonders aus den USA und Kanada, welcher von der brasilianischen Bevölkerung sehr gut angenommen wird, im Radio weit verbreitet ist und in den Rankings der Streaming-Plattformen gut abschneidet. Die Plattform Spotify veröffentlichte im Dezember 2021 die Listen der meistgehörten Genres³⁰, Songs und Künstler während des Jahres 2021 in Brasilien, welche zu folgendem Ergebnis kamen:

1. Sertanejo Pop
2. Sertanejo Universitário
3. Sertanejo
4. Funk Carioca
5. Pop

Wie aus dem Ranking hervorgeht, waren hier die erfolgreichsten Musikrichtungen mehrere Variationen des Sertanejo, welche sich mit der zunehmenden Kommerzialisierung und Digitalisierung der Musik aus dem klassischen Sertanejo herausgebildet haben. Im Verlauf der Jahre 2020 und 2021 ließ sich eine intensive Anpassung der Musik an die Reproduktion auf der Social Media Plattform TikTok beobachten, wo Nutzer neue Herausforderungen und Trends generieren. Die Verbreitung von Musik über die veröffentlichten Videos hat aufgrund der Reichweite der Plattform auch in Brasilien an Bedeutung gewonnen. Anhand dieses Beispiels lässt sich unter anderem die starke Kommerzialisierung der Musikproduktion erkennen.

Abseits dieser Trends existiert eine sehr große Vielfalt hinsichtlich der Gesamtheit gehörter Musikgenres im Land. Nationaler und internationaler Rock sowie elektronische Musik sind in Brasilien sehr beliebt und vor allem die elektronische Musik wird immer populärer. Das Land ist in Lateinamerika eine wichtige Station auf der Tournee-Route internationaler Bands und Künstler, insbesondere der Pop- und Rockmusik. Internationale Rockmusiker und -bands sind auf großen Festivals und Tourneen daher gut vertreten. Elektronische Musik ist ebenfalls auf Festivals sowie auf kleineren Raves verbreitet. Die Struktur des Festival-Markts wird in Kapitel 3.2 detailliert dargestellt.

3.1.1. Streaming-Plattformen

Ein wichtiger Faktor, der verdeutlicht, wieso derzeit ein guter Moment für den Markteintritt in den Musik-Sektor ist, liegt in der Zunahme der Musik-Uploads durch Distributoren und Aggregatoren. Schätzungsweise stiegen die täglichen Uploads während der Pandemie um rund 30% an.³¹ Eine Studie von ProMúsica Brasil über den globalen und den brasilianischen Musikmarkt betonte, dass das Streaming die derzeit größte Einnahmequelle für den Musikaufnahmemarkt ist, wobei interaktive Audio- und Musikvideo-Plattformen ebenfalls an Bedeutung gewinnen. Zwischen 2017 und 2018 wuchsen diese um 46%.³² Im Jahr 2019 verfügten 11,8 Millionen Brasilianer über ein Abonnement bei einem Streamingdienst und es wird

²⁹ UBC [Mercado musical cresce 9,7% em 2018; Brasil é destaque](#)

³⁰ G1 [Spotify: lista de mais ouvidos de 2021 é dominada por sertanejos](#)

³¹ Veja [Brasileiros passaram a consumir mais músicas por streaming em 2020](#)

³² Pro-Música Brasil [Mercado Fonográfico Mundial e Brasileiro em 2018](#)

geschätzt, dass sich diese Zahl im Laufe der Pandemie auf knapp 70 Millionen erhöhen könnte.³³

Der brasilianische Verband für Musik und Kunst (ABRAMUS) veröffentlicht in seinen jährlichen Berichten wichtige Informationen zu den Bereichen Musik, Trends, Marktwachstum, etc. Im Jahresbericht 2019 wurde betont, dass sich digitale Plattformen sichtbar etabliert haben, aber noch deutliches Wachstumspotenzial besteht. Im betreffenden Jahr zählte die Plattform Spotify 10 Millionen Abonnements in Brasilien. Obwohl es sich um eine beachtliche Zahl handelte, bestand noch viel Raum für Wachstum und eine positive Prognose für die Folgejahre, da der Markt für Abonnements von Streamingdiensten noch lange nicht gesättigt war.³⁴

Der Bericht von ABRAMUS für das Jahr 2020 zeigt, dass digitale Dienstleistungen ein hohes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr erzielten (41,2%). Unter den Produkten und Dienstleistungen des Musik- und Veranstaltungssegments haben die digitalen Plattformen von den Umständen der Pandemie profitiert, da der Zugang zu Unterhaltung zeitweise vollständig in die virtuelle Umgebung verlagert werden musste. Das Wachstum der Streaming-Plattformen ist seit ihrem Aufkommen bemerkenswert und hat sich bereits vor der Pandemie schnell ausgeweitet. Die Musikindustrie entwickelte seit der CD-Ära bis Anfang der 2000er Jahre keine größere Rentabilität mehr. Während der Pandemie und dem Ausbleiben von Konzerten und kommerziellen Partys griffen die Brasilianer vermehrt auf Streaming-Plattformen zurück. So wurde ein Großteil der Einnahmen, die vor allem durch die Absage von Konzerten und Veranstaltungen eingebüßt wurde, durch das beträchtliche Wachstum des Streamings ausgeglichen.³⁵

Derzeit sind Spotify, Amazon Music, Deezer und Apple Music die meistgenutzten Plattformen für Musikstreaming in Brasilien. Das schwedische Unternehmen Spotify nimmt schätzungsweise 60% des Marktes ein und erzielt rund 45% des Umsatzes der nationalen Musikindustrie im Jahr 2019. Die Zahlen sind vor allem auf die Zunahme der Musik-Uploads auf die Plattform zurückzuführen. Laut des brasilianischen Verbandes für unabhängige Musik (ABMI) stiegen die täglichen Uploads während der Pandemie um 30% an.

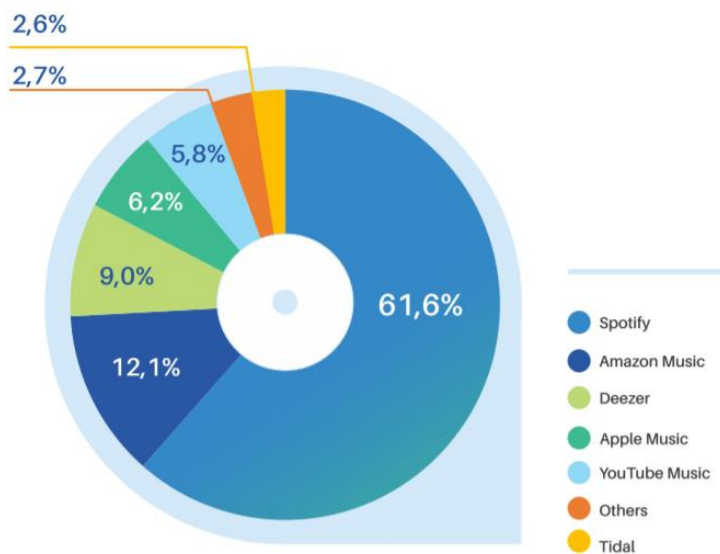


Abbildung 3: Prozentualer Anteil der Audio-Plattformen- Anzahl der Abonnenten Brasilien (erstes Halbjahr 2020) (Quelle: ABMI *Análise de Mercado de Música Independente no Brasil*)

Diese Daten führen zu einem neuen Selbstbewusstsein und Optimismus der Akteure in der Musikindustrie, sowohl unter Produzenten, Recordern und Verlegern als auch unabhängigen Künstlern.

Auch andere Streaming-Formen erobern Brasilien. Interaktives Streaming war 2018 das zweite Jahr in Folge die größte Einnahmequelle für den brasilianischen Musikmarkt und ist, langfristig betrachtet, die stärkste Musikvertriebsform des Landes. Dies ging aus dem Jahresbericht von Pró-Música hervor. Insgesamt generierte der Sektor einen Umsatz von 207,8 Millionen USD. Von diesem Betrag kamen rund 151,6 Millionen USD aus monatlich abgebuchten Abonnements (53%

³³ Veja [Brasileiros passaram a consumir mais músicas por streaming em 2020](#)

³⁴ ABRAMUS [2019 Relatório Anual](#)

³⁵ ABRAMUS [2020 Relatório Anual](#)

Wachstum) und 18,8 Millionen USD aus Werbeeinnahmen auf Audio-Streaming-Plattformen auf dem brasilianischen Markt (25% Wachstum). Interaktives Streaming von Musikvideos, welche nur mittels Werbung vergütet werden, generierte 2018 rund 37,3 Millionen USD (32% Wachstum).³⁶

3.1.2. Musikproduktion und Aufnahme

Der lokale Sektor für Musikaufnahmen begann bereits im Jahr 1902 mit der Eröffnung von Casa Edison. Seitdem hat sich Brasilien zu einem wichtigen Dreh- und Angelpunkt der Musikproduktion in Südamerika entwickelt. Die Digitalisierung und die Entwicklung des Smartphones stellten sowohl eine Herausforderung als auch ein enormes Potenzial dar. Im Jahr 2019 waren 240 Millionen Handys in Brasilien aktiv, von denen die Musikindustrie nur rund 10% erreichte.³⁷ Dementsprechend ließ sich in den letzten Jahren eine rapide Umschichtung der Einnahmequellen vom physischen in den digitalen Sektor verzeichnen, wie aus dieser Studie deutlich hervorgeht.

Die Verteilung von finanziellen Mitteln an Künstler und Urheber ist in Brasilien, wie auch global, eine fortwährende Herausforderung, welche durch die Digitalisierung verschärft wurde. Betrachtet man den Tonträgermarkt, einschließlich den von öffentlichen Aufführungs- und Synchronisationsrechten, gab es 2018 einen Anstieg von 15,4% im Vergleich zum Vorjahr, was deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von 9,7% liegt.³⁸ Nach Angaben der Zentralstelle für die Erhebung und Aushändigung von Rechten (ECAD), die das zentrale Gremium für die Verwaltung von Urheberrechten ist, wurden 2019 rund 986 Millionen BRL an insgesamt 383.000 Künstler und andere Rechtsinhaber verteilt.³⁹

Im Jahr 2019 stiegen die in Brasilien verzeichneten Musikaufnahmen um 13,1%. Ausschlaggebend für die Expansion des digitalen Musikmarktes in Brasilien ist das Segment des interaktiven Streamings von Audio- und Musikvideos, das laut dem brasilianischen Verband der Plattenproduzenten Pró-Música Brasil im Jahr 2018 um 46% und im Jahr 2019 um 23% gewachsen ist. Interaktives Streaming ist nicht nur die Haupteinnahmequelle für den brasilianischen Tonträgermarkt, sondern auch die größte Art der Musikdistribution im Land. Im Jahr 2020 haben aufgrund der Coronavirus-Pandemie nicht nur Streaming, sondern auch Radios und Podcasts noch mehr an Sichtbarkeit gewonnen.⁴⁰

Tabelle 4: Einnahmequellen des Musikaufnahmesektors in Brasilien (2015-2019)

Quelle	Anteil	Umsatz	Platz im globalen Ranking
Streaming	75,5%	236,8 Millionen USD (+23,1%)	10
Andere digital	1,0%	3,0 Millionen USD (-61,7%)	24
Physisch	0,6%	2,0 Millionen USD (-50,5%)	40
Performance-Rechte	22,5%	70,5 Millionen USD (-1,7%)	7
Synchronisation	0,5%	1,5 Millionen USD (+2,6%)	18

Quelle: CAAMA [Brazil market access guide](#)

³⁶ Pró-Música [Mercado Fonográfico Mundial e Brasileiro em 2018](#)

³⁷ CAAMA [Brazil market access guide](#)

³⁸ Pró-Música [Mercado Fonográfico Mundial e Brasileiro em 2018](#)

³⁹ IQ Magazine [Brazil's ECAD advances performance royalties](#)

⁴⁰ Pró-Música [Mercado Fonográfico Mundial e Brasileiro em 2018](#)

Recorded Music Revenues by Format (US\$ Million, Trade Value)	2015	2016	2017	2018	2019
Streaming	52.7	80.4	131.8	192.4	236.8
Subscription audio streams		53.7	91.8	140.4	166.9
Paid subscription & freemium streams	28.5				
Ad-supported audio streams		12.8	13.9	17.4	21.0
Ad-supported streams	24.2				
Video streams		13.9	26.1	34.6	48.9
Other digital	27.6	18.4	12.8	7.8	3.0
Downloads	14.9	8.3	3.7	1.7	1.2
Mobile personalisation and other digital	12.6	10.1	9.1	6.2	1.8
Physical	51.4	29.2	12.8	4.0	2.0
CDs	36.1	19.1	9.2	3.6	1.6
Vinyl	0.0	0.2	0.2	0.1	0.2
Other physical	15.2	9.8	3.4	0.3	0.2
Performance rights	76.4	74.3	81.5	71.7	70.5
Synchronisation	1.0	0.8	0.9	1.4	1.5
Total revenues	209.1	203.0	239.8	277.3	313.7

Abbildung 4: Einkünfte des Musikaufnahmesektors in Brasilien (2015-2019) (in USD) (Quelle: CAAMA [Brazil market access guide](#))

Aus einem Interview mit Peter Strauss, Mitarbeiter des Brasilianischen Komponistenverbands (UBC), ging hervor, dass die Aufnahmen im Musiksektor besonders durch den technologischen Fortschritt zugenommen haben. Die technische Ausstattung ist heute günstiger und kann dennoch qualitativ hochwertige Musik erzeugen, zudem ist auch die Veröffentlichung von neuen Produktionen günstig. Dadurch nimmt auch die Konkurrenz zu.

Eine Studie von ABMI, welche sich mit den wichtigsten Herausforderungen für Plattenfirmen im aktuellen Kontext auseinandersetzt, weist darauf hin, dass die Künstler durch die Digitalisierung der Produktions-, Vertriebs- und Konsummittel für Musik heute über mehr Autonomie verfügen. Dadurch nimmt auch die absolute Notwendigkeit für einen Vertrag mit einer Plattenfirma ab. Die Anpassung der Plattenfirmen an diese neue Realität des Musikmarktes stellt jedoch eine Herausforderung im Hinblick darauf hin, Künstler für ihre Dienste zu gewinnen. Derzeit sind die populärsten Künstler noch an Plattenfirmen gebunden, aber die Zahl der unabhängigen Künstler, die auf digitalen Plattformen gut positioniert sind, wächst schnell.⁴¹

3.1.3. Wichtige Akteure im Musiksektor

Neben den vielen bekannten brasilianischen Musikproduzenten ist auch eine Vielzahl wichtiger internationaler *Recorder* im Land präsent. Zu diesen gehört Universal Music, welche hier namhafte Musiker wie Caetano Veloso (MPB), Ivete Sangalo (Axé) und Luisa Sonza (Pop) unter Vertrag haben. Auch Sony Music ist in Brasilien vertreten und arbeitet unter anderem mit den Bands Skank, Jota Quest und Detonautas sowie Sertanejo-Sängern wie Gusttavo Lima zusammen. In ihrem Künstlerportfolio sind die unterschiedlichsten Genres vertreten: Sertanejo, Pop, Forró, Rock Nacional, Gospel, Elektro, etc.

Das brasilianische Label Som Livre gehört zu Sony Music Entertainment und hat besonders bekannte Künstler der Musikrichtung Sertanejo unter Vertrag, zu welchen Jorge & Matheus, Michel Teló und die jüngst in einem Unfall ums Leben gekommene Marília Mendonça gehören. Marília Mendonça, die im vergangenen Jahr auf dem Weg zu einem Konzert bei einem Flugzeugabsturz verstarb, erlangte nach ihrem Tod eine noch größere Popularität auf den digitalen Plattformen und dominierte Ende 2021 mehr als 10% der Ranglisten der 50 meistgehörten Tracks auf den Streaming-Plattformen.

Zu Som Livre gehören auch Austro Music, ein Label für elektronische Musik, sowie das Label Slap, das seit 2007 über 60 Alben von über 40 unabhängigen Künstlern veröffentlicht hat. Eine weitere große Errungenschaft des Labels war die Partnerschaft mit Inbraza im August 2019. Inbraza arbeitete unter anderem mit populären Namen wie Anitta, Lulu Santos und Preta Gil zusammen.

⁴¹ ABMI [Analyse des unabhängigen Musikmarktes in Brasilien](#)

Warner Music Brasil ist ein weiteres bedeutendes Plattenlabel, das einige bekannte Funk-Künstler wie Kevinho, Ludmilla und Pedro Sampaio hervorgebracht hat. Außerdem ist es das Label der brasilianischen Sängerin Anitta, die sich eine beachtliche internationale Karriere aufgebaut hat. In der Vergangenheit hat Warner sich insbesondere auf die Erstellung von Inhalten und Playlists auf YouTube fokussiert und seine Kräfte in den sozialen Medien Instagram und Twitter mobilisiert. Über WMBR MUSIC wurden unzählige Live-Aufzeichnungen vom YouTube Space in Rio de Janeiro aus im Internet übertragen. Darüber hinaus erweiterte Warner seine Unternehmensgruppe mit Unternehmen wie Sodatone und Songkick, um seine Reichweite zu vergrößern.

Die genannten Labels sind Mitglieder von Pró-Música Brasil, einem Verband von Tonträgerherstellern in Brasilien, welcher die gemeinsamen Interessen der größten Produzenten in Brasilien vertritt und eine wichtige Sammelstelle für Daten über den Musikmarkt darstellt. Pró-Música veröffentlicht auf ihrer Webseite sowie in eigenen Publikationen die Rankings der meist gestreamten Titel mit Informationen über die dazugehörigen Produzenten. Im November 2021 stammten 30 der 50 meistgehörten Songs von Künstlern der hier genannten Label, während die weiteren 20 von unabhängigen Künstlern stammten.⁴²

Brasilien ist ein Land der Verbände und zählt auch im Musik- und Veranstaltungssektor mehrere wichtige Organisationen. Dazu gehört unter anderem die brasilianische Komponistenunion (UBC), welche in insgesamt zehn Bundesstaaten tätig ist und die Förderung der Kultur sowie den Schutz der Autorenrechte zum Ziel hat. Insgesamt vertritt sie rund 40.000 Assoziierte Unternehmen, Künstler, Musiker, Redakteure und Recorder. Der größte Verband im Bereich Musik und Kunst ist jedoch ABRAMUS, der in acht Bundesstaaten rund 90.000 Mitglieder und deren Interessen vertritt. ABRAMUS hat zudem weltweit eine Vielzahl an Vertretungen auf allen Kontinenten.

Im Bereich Musikmarketing ist Mynd eine der erfolgreichsten Agenturen und entwirft 360° Strategien für lokale Künstler. Das Unternehmen ging 2019 eine Partnerschaft mit Sony Music Brasil ein und wird für sie die Verhandlungen mit Marken und Firmen übernehmen, die Inhalte von Sony Music nutzen möchten. Die Partner arbeiteten bereits zuvor im Rahmen von Projekten für Ibis, Accor Group, Dorflex, Avon und Mastercard zusammen. Sony baut damit vor allem seinen Zugang zu den Künstlern aus und kann sein Portfolio deutlich erweitern.

3.1.4. Unabhängige Künstler

Eine wichtige Tatsache kann ebenfalls als Chance gesehen werden: die Zahl unabhängiger Künstler, welche auf digitalen Plattformen gestreamt werden, hat stark zugenommen. Diese können zu dem Teil der Künstler gezählt werden, die primär mit Live-Auftritten Geld verdienen, aber zur Sicherung ihres Einkommens zum Streaming übergehen mussten. Die Rangliste der 50 meistgespielten Titel auf Streaming-Plattformen, welche auf der Webseite von Pró-Música Brasil im November 2019 veröffentlicht wurde, zeigt, dass nur 10% von unabhängigen Künstlern stammten. Diese Verteilung veränderte sich deutlich: im November 2021 stammten mittlerweile 36% der meistgespielten Songs von unabhängigen Künstlern. Dadurch entsteht, neben der Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Vernetzung, auch die Möglichkeit für Plattenfirmen, mit diesen Künstlern in Kontakt zu treten.⁴³

Der Verband für unabhängige Künstler ABMI ist die größte Organisation im Bereich der unabhängigen Musik in Brasilien und engagiert sich im Worldwide Independent Network (WIN). Zudem verfügt sie über Verbindungen zu Merlin, die derzeit wichtigste Agentur für unabhängige Rechte, und der Zentralstelle ECAD. Merlin finanziert sich durch einen Prozentsatz auf alle Geschäfte, welche für seine Mitglieder im digitalen Raum abgeschlossen werden. Derzeit sind dies laut der Webseite von ABMI 3,0%, wobei ABMI-Mitglieder nur 1,5% zahlen. Die Agentur vertritt momentan 700 Mitglieder aus 47 Ländern.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist Natura Musical, das 2005 von der brasilianischen Kosmetikfirma Natura zur Unterstützung lokaler Musikprojekte gegründet wurde. Natura Musical hat sich dabei vor allem für unabhängige Musik engagiert und verteilte 2019 rund 4,9 Millionen BRL an Künstler, Bands und kulturelle Kollektive über das sogenannte Rouanet-Gesetz ("lei Rouanet") und lokale Finanzierungsmechanismen. *Anmerkung zum Rouanet-Gesetz: das Gesetz Nr. 8.313 vom 23.12.1991 sieht die Möglichkeit vor, dass Unternehmen und Privatpersonen einen Teil der fälligen Einkommensteuer für die Unterstützung von Kulturprojekten zur Verfügung stellen können.*

Laut ABMI schafften es im Jahr 2020 90% der unabhängigen Künstler, ihre Verträge mit Plattenfirmen zu erneuern. Obwohl es weiterhin eine Herausforderung ist, unabhängige Künstler zu gewinnen, scheint ihr Vertrauen in die Recorder groß zu sein. Sie nehmen mittlerweile einen großen Teil der Musikindustrie ein und deren Präsenz in den Rankings der Streaming-Plattformen ist deutlich gestiegen. Dieser Anteil stieg in den letzten Jahren vor allem, weil ihre Einnahmen nicht mehr

⁴² Pro-Música Brasil [Mercado Fonográfico Mundial e Brasileiro em 2018](#)

⁴³ Pro-Música Brasil [Top 50 Streaming - Brasil](#)

hauptsächlich durch Live-Auftritte generiert werden, sondern sich vor allem in den digitalen Raum verlagert haben. Dennoch bleiben für sie weiterhin Herausforderungen in den Bereichen Verwaltung und Marketing bestehen, was ein neues Potenzial für Firmen eröffnet, die diese Arten von Dienstleistungen anbieten. Für viele Künstler ist und bleibt die größte Herausforderung, ihr Geschäft zu monetarisieren und profitabel zu machen.⁴⁴

Guilherme Sampaio, Geschäftsführer der Verwertungsgesellschaft Smart Rights, betonte in einem Interview, dass der brasilianische Markt im Hinblick auf Urheberrechte und Royalties noch nicht ausgereift sei. Einerseits haben Künstler und Komponisten große Probleme dabei, ihre Rechte zu verstehen, weshalb etwa 70% der Rechte des unabhängigen Marktes mangels Information über die Werterfassung nicht an die Künstler gehen. Nach drei Jahren verbleiben diese Einnahmen bei den Plattformen wie Spotify, Deezer oder Apple. Andererseits müsste es mehr Möglichkeiten geben, um Künstler adäquat aufzuklären und zu schulen. Dies ist besonders für unabhängige Künstler ausschlaggebend, die noch nicht an ein Unternehmen gebunden sind. Alternativ können diese sich auch an einen Verband anschließen, welcher zur Einziehung von Entschädigungen der Urheberrechte berechtigt sind.

3.1.5. Deutsche Musik in Brasilien

Marcelo Castello Branco, Geschäftsführer von UBC, erwähnte in einem Gespräch mit der AHK São Paulo zum Thema deutsche Musik in Brasilien, dass in Brasilien hauptsächlich einheimische Musik (80%) und Welthits gehört werden. Deutsche Musik ist in Brasilien wenig bis gar nicht bekannt. Die populärsten Beispiele sind wohl die Rock-Bands Scorpions und Ramstein, welche mehrfach Konzerte in Brasilien sowie Südamerika im Allgemeinen veranstalteten. In den vergangenen Jahren erfreuten sich auch die DJs Milky Chance, die beim Lollapalooza 2018 in Brasilien auftraten, und der DJ Robin Schulz wachsender Popularität. Die Stadt São Paulo ist das brasilianische Zentrum für elektronische Musik mit einer Vielzahl an Clubs, wo sich auch die deutsche elektronische Musik, die weltweit verbreitet ist, positionieren kann. Darüber hinaus schaffen es von Zeit zu Zeit kleinere Nischen-Acts nach Brasilien, wie die Band Dorfrocker mit ihren Traktorkonzerten oder die Mittelalter-Folk-Band Faun, die in Brasilien einen Raum mit 2.000 Personen füllten.⁴⁵

3.2. Aktivitäten im Veranstaltungssektor

Der Sektor für Live-Musik entwickelte sich sehr vielversprechend, bis er im Jahr 2020 durch die globale Pandemie einbrach. Laut einer Umfrage der Forschungsgruppe der Internationalen Musikwoche in São Paulo (DATASIM), an der 2018 insgesamt 86 Konzerthäuser teilnahmen, war der Sektor allein in São Paulo für 195 Millionen BRL (53,36 Millionen USD) Umsatz und mehr als 3.000 monatliche Attraktionen verantwortlich.⁴⁶ Laut Pedro Augusto Guimarães, Präsident des Veranstaltungsverbandes für den Entertainmentsektor des Bundesstaats Rio de Janeiro, machte der Veranstaltungssektor einschließlich Kongressen, Freizeitveranstaltungen, Gastronomie und Sport im Jahr 2019 rund 13% des nationalen BIPs aus und bewegte 936 Milliarden BRL (237,25 Milliarden USD). Der brasilianische Verband der Veranstaltungsunternehmen (ABEOC) schätzt, dass der Veranstaltungssektor von 2013 bis 2019 um etwa 6,5% pro Jahr wuchs.⁴⁷

3.2.1. Struktur des Festivalsektors

Die Organisation und Umsetzung von Musikveranstaltungen im Land wird zumeist von Unternehmen übernommen, die sich auf diesen Bereich spezialisiert haben. Die Mehrheit der Festivals konzentriert sich, vor allem aufgrund der Besiedlungsdichte und Infrastruktur, auf die Region Südosten des Landes, zu der auch die Bundesstaaten São Paulo und Rio de Janeiro gehören. Die Hochsaison ist in Brasilien zum Jahresende hin, wobei im November die meisten Veranstaltungen stattfanden.

⁴⁴ ABMI [Análise de Mercado da Música Independente no Brasil](#)

⁴⁵ BILD [Darum fahren Brasilianer auf Mittelalter-Folk ab](#), Süddeutsche Zeitung [“Dorfrocker” spielen in Südamerika](#)

⁴⁶ DATASIM [Estudo sobre mercado de música ao vivo na capital de São Paulo](#)

⁴⁷ ABEOC Brasil [Dados do setor de eventos de 2019](#)

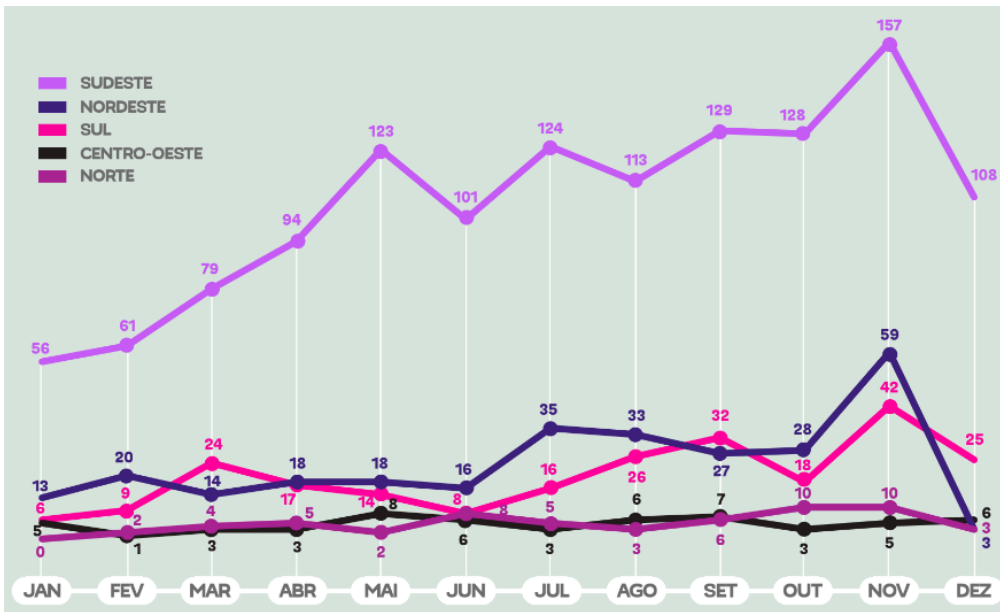


Abbildung 5: Durchschnittliche Anzahl der Musikfestivals nach Monat und Region in den Jahren 2016-2018 (Quelle: DATASIM O mapa dos festivais do Brasil)

Bemerkenswert ist auch das schnelle Wachstum des Sektors. Während DATASIM im Jahr 2016 insgesamt 340 Events mit 100.598 Besuchern zählte, waren es im Jahr 2018 bereits 1.009 Festivals mit 457.167 Besuchern. Hier dominierten Festivals mit einem gemischten Angebot an Musikgenres, gefolgt von Rock- und Elektro-Festivals.

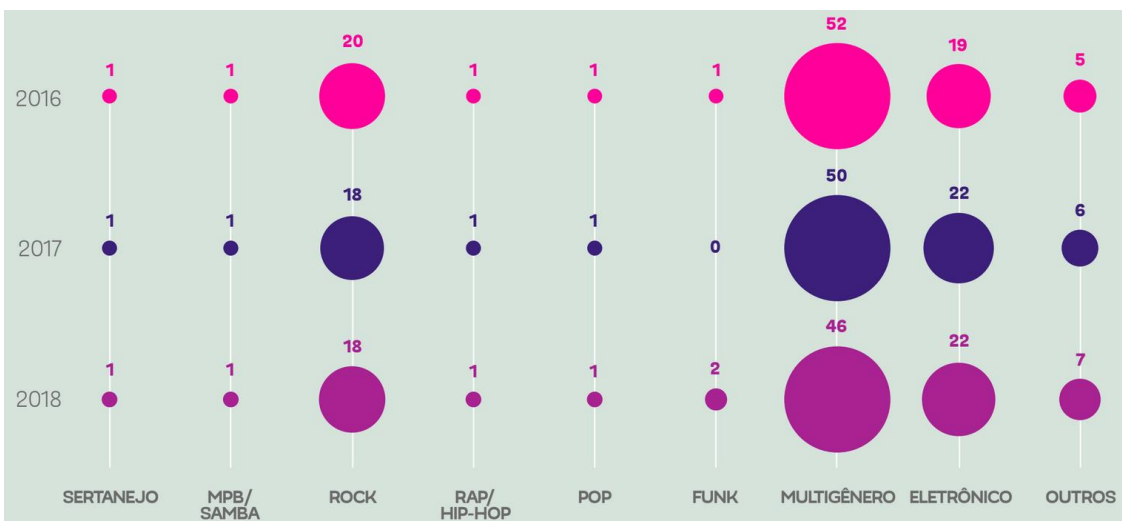


Abbildung 6: Anzahl der Musikfestivals nach Jahr und Genre (in %) (Quelle: DATASIM O mapa dos festivais do Brasil)

Das Wachstum verlief je nach Region sehr unterschiedlich: den größten Zuwachs erzielte mit Abstand der Südosten, während beispielsweise der Süden - eine der stärksten wirtschaftlichen Regionen des Landes - kaum Zuwachs bei den Besucherzahlen und Attraktionen erreichte. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass sich vor allem bereits bestehende Zentren des Sektors weiter gefestigt haben und Veranstalter die bestehende Infrastruktur nutzen, anstatt neue Standorte intensiv zu entwickeln.⁴⁸

Dies wird auch durch die Verteilung der Unternehmen deutlich. In einer Studie zu den Auswirkungen der Pandemie zählte DATASIM 536 Unternehmen (46,8%) und Mikrounternehmen (53,2%) im Musiksektor, die im März 2013 im CNPJ eingetragen waren, also als Unternehmen registriert waren. Landesweit waren 88,7% dieser Unternehmen auf nur 8 der 26 Bundesstaaten verteilt.

⁴⁸ DATASIM O mapa dos festivais do Brasil

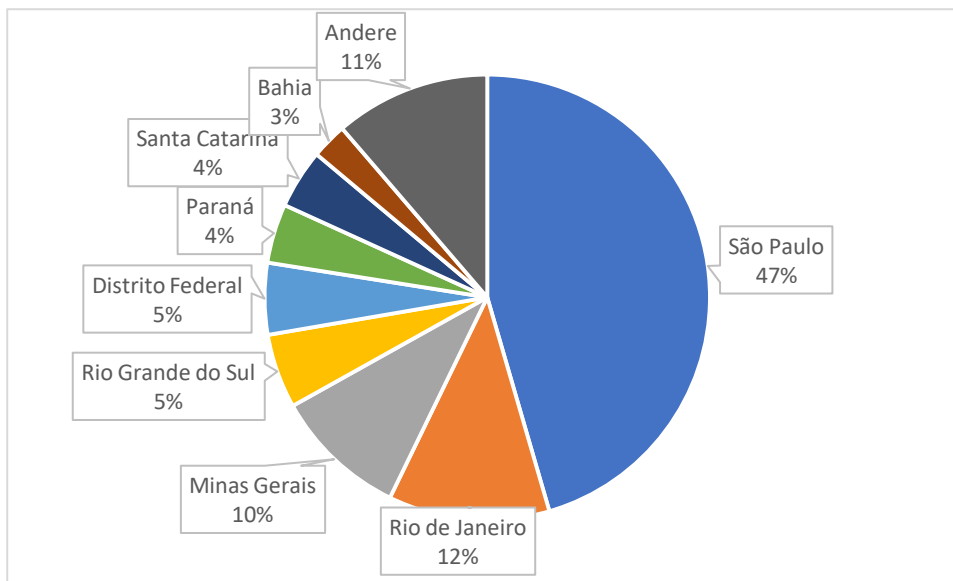


Abbildung 7: Geographische Verteilung der Unternehmen im Musiksektor nach Bundesstaat (Quelle: DATASIM Covid-19 impacto no mercado da música do Brasil (eigene Graphik))

Der durchschnittliche Ticketpreis stieg in Brasilien zwischen 2016 und 2018 um 43%. Auch hier lässt sich ein deutlicher Unterschied zwischen den Regionen erkennen: Den höchsten Ticketpreis zahlten die Besucher in der Region Süd (45,53 BRL ~ 12,46 USD), gefolgt vom Nordosten (42,86 BRL ~ 11,73 USD), Norden (39,97 BRL ~ 10,94 USD) und Südosten (36,84 BRL ~ 10,08 USD). Den niedrigsten Preis zahlten sie mit 24,16 BRL (6,61 USD) im Mittleren Westen. Auch das Genre machte einen deutlichen Unterschied bei den Ticketpreisen aus: Pop (168,77 BRL ~ 46,18 USD), MPB/Samba (86,83 BRL ~ 23,76 USD) und andere Genres (84,34 BRL ~ 23,08 USD) machten die höchsten durchschnittlichen Ticketpreise aus. Rap/Hip-Hop (34,75 BRL ~ 9,51 USD), Rock (32,35 BRL ~ 8,85 USD) und Elektro (16,62 BRL ~ 4,55 USD) verkauften die günstigsten Tickets. Dazwischen befanden sich Festivals der Genres Sertanejo (64,85 BRL ~ 17,75 USD), Multigenre (52,09 BRL ~ 14,25 USD) und Funk (38,01 BRL ~ 10,40 USD).⁴⁹

3.2.2. Aktuelle Entwicklung des Veranstaltungssektors

Die Organisation DATASIM kartierte zwischen 2016 und 2018 insgesamt 1.928 verschiedene Festivals in Brasilien, wobei Festivals hier als "Veranstaltungen mit dem Hauptinhalt Musik, welche für ihr Programm verschiedene Bands/DJs/Musiker buchen und deren Organisation sich als Musikfestival bezeichnen lassen" definiert werden.⁵⁰

Aus einer Recherche des brasilianischen Verbandes der Veranstaltungsorganisatoren (ABRAPE), deren Ergebnisse im April 2020 veröffentlicht wurde, ging hervor, dass 97% der für das Jahr 2020 geplanten kulturellen Veranstaltungen abgesagt wurden. So fanden mehr als 350.000 Veranstaltungen nicht statt, wie Doreni Caramori Júnior, Präsident von ABRAPE, berichtet. Dies bedeutete einen erheblichen Rückgang der Einnahmen um mindestens 90 Milliarden BRL sowie die Schließung von einem Drittel aller unternehmerischen Aktivitäten des Sektors.

Für das Jahr 2021 gab es trotz der großen Fortschritte bei der Durchimpfung der Bevölkerung keinen großen Aufschwung im Veranstaltungsmarkt. Am Ende des Jahres fanden zwar einige Präsenzveranstaltungen statt, aber nicht genug, um einen großen Beitrag zu den Einnahmen des Sektors beizutragen. Allein das Segment Veranstaltungen und Messen brachte vor der Pandemie rund 4,32% des brasilianischen BIPs ein und erzielte rund 270 Milliarden BRL (68,43 Milliarden USD) mit jährlich über 590.000 Aktivitäten. Für das Jahr 2021 bedeutete dies zusätzlich 140 Milliarden BRL (25,95 Milliarden USD) (Einbußen sowie den temporären Verlust von 430.000 Arbeitsplätzen).

Nach der Pandemie wird hier voraussichtlich die Notwendigkeit bestehen, Personal, welches während der Gesundheitskrise in anderen Sektoren tätig war, zu schulen und Wege zu finden, die Verluste der vergangenen Monate und Jahre aufzuholen.

⁴⁹ DATASIM [O mapa dos festivais do Brasil](#)

⁵⁰ DATASIM [O mapa dos festivais do Brasil](#)

Fátima Facuri, Präsidentin des Verbands für Veranstaltungsunternehmen (ABEOC), betonte, dass 2019 rund 13.000 Arbeitsplätze allein im Veranstaltungssektor geschaffen wurden. Durch diese Betrachtung wird einerseits die Vulnerabilität des Sektors durch Ereignisse wie die Pandemie deutlich, andererseits lässt sich aber auch das immense Potenzial in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht sowie die Notwendigkeit für innovative Lösungen unter Betrachtung der sozialen Aspekte erkennen.⁵¹

Aufgrund der positiven Entwicklung der pandemischen Lage wird erwartet, dass im Jahr 2022 wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen wie Musikfestivals stattfinden werden. Die Mehrheit der großen Veranstaltungen, die für das Jahr 2022 geplant sind, konzentriert sich auf den Südosten Brasiliens, wo die wichtigsten Zentren, nämlich São Paulo und Rio de Janeiro, liegen. Zwei der wichtigsten Musikfestivals des Landes, das Lollapalooza Brazil in São Paulo und das Rock in Rio in Rio de Janeiro, sind in Planung und haben bereits Künstler bestätigt. Für beide Veranstaltungen waren die Karten schon vor Silvester 2021 praktisch ausverkauft.

Der Veranstalter Queremos sagte in einem Interview mit der AHK, dass jedoch nicht nur die Restriktionen des öffentlichen Lebens während der Pandemie die wirtschaftlichen Aktivitäten des Sektors beeinträchtigen. Die Elastizität zwischen den Eintrittspreisen und der Nachfrage wird derzeit besonders von der gesunkenen Kaufkraft der brasilianischen Bevölkerung verschärft, welche durch eine gestiegene Inflation und den schlechten Wechselkurs bedingt wird. Um die Attraktivität von Veranstaltungen zu erhöhen, könnten Veranstalter vermehrt auf Festivals mit verschiedenen Genres sowie einer Mischung aus neuen und etablierten Künstlern setzen.

Queremos betonte jedoch auch, dass das Jahr 2020 erfolgreicher gewesen sei als das Jahr 2021. Kurz nach Beginn der Pandemie versuchten Unternehmen, Innovationen und Anpassungen zu realisieren, indem sie Veranstaltungen und Shows Live übertrugen und andere digitale Inhalte gefördert wurden. Ein Jahr später war dieses Innovationsszenario nicht mehr so stark ausgeprägt, sodass die Unternehmen in Ermangelung von Veranstaltungen größere Schwierigkeiten hatten. Hinzu kam die Tatsache, dass Politik und Finanzmärkte dem Unterhaltungs- und Kultursektor nicht genug Aufmerksamkeit entgegenbrachten.

Laut ABRAPE bestätigten 79% der befragten Personen ihre Absicht, an Veranstaltungen teilzunehmen, wobei 65% bereits Tickets gekauft haben.⁵² Auch bei den Veranstaltern ist die Aufbruchstimmung groß: in einem Interview mit dem Portal G1 prognostizierten Vertreter der lokalen Wirtschaft das größte Wachstum des Sektors seit 15 Jahren, vorausgesetzt, die Pandemie bleibt unter Kontrolle.⁵³ Im Hinblick auf die Pandemie und die Lockerungen der Hygienemaßnahmen ist ein vorsichtiger Optimismus angebracht. Noch immer liegt die Quote der vollständig geimpften Personen knapp über 67%, wobei sie im Bundesstaat São Paulo mit rund 80% der Gesamtbevölkerung deutlich höher ist. Für eine aktuelle Abfrage der Impfdaten und Hygienemaßnahmen empfehlen wir die Webseite Radar de Eventos Brasil (<https://www.radardeeventosbrasil.com.br/>). Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Marktstudie liegen keine ausreichenden Daten vor, um neue Herausforderungen durch die Omikron-Variante und das "Flurona"-Phänomen, die Überschneidung der Grippe-Zeit mit einer Covid-19-Welle, adäquat einschätzen zu können.

Tabelle 5: Übersicht der für das Jahr 2022 wichtigsten bestätigten Veranstaltungen (eigene Recherche)

Datum	Art	Veranstaltung	Standort	Veranstalter
06/Jan	Festival	Festival Universo Spanta	Rio de Janeiro/RJ	Verband und Gremium Recreativo Bloco Carnavalesco Spanta Nenem
15/Jan	Show	Lulu Santos	São Paulo/SP	Eda Shows und Eventos
27/Jan	Show	Alexandre Pires e Seu Jorge	Curitiba/PR, São Paulo/SP	Opus Entretenimento
12/Feb	Festival	REP Festival	Rio de Janeiro/RJ	Rep Festival
25/April	Festival	Lollapalooza	São Paulo/SP	t4f (time for fun), C3 presents, WME agency
09/April	Festival	Breve Festival	Belo Horizonte/MG	Box
16/April	Festival	Rock in the Mountain	Petrópolis/RJ	Greenlab Bares Eventos e Comercio de Bebidas
26/April	Tournee	KISS	Porto Alegre/RS, São Paulo/SP, Ribeirão Preto/SP	Mercury Concerts

⁵¹ Agência Brasil [Setor de eventos vê sinais positivos de retomada das atividades](#)

⁵² ABRAPE [Os Eventos Pós-Covid-19](#)

⁵³ G1 [Por que os shows pós-pandemia estão esgotando tão rápido?](#)

03/Mai	Show	Greta Van Fleet	Rio de Janeiro/RJ	Live Nation Brasil
05 bis 12/Mai	Tournee	Metallica	São Paulo/SP, Curitiba/PR, Porto Alegre/RS, Rio de Janeiro/RJ	Live Nation Brasil
14/Mai	Festival	Nômade Festival	São Paulo/SP	Hype Produções Culturais
11/Juni	Festival	João Rock	Ribeirão Preto/SP	Bananas Eventos
27/Aug	Festival	Festival Sarará	Belo Horizonte/MG	A Macaco Indústria Criativa
02/Sept	Festival	Rock in Rio	Rio de Janeiro/RJ	Rock World S.A. (Rock in Rio Worldwide Llc)
17/Sept	Festival	Coala Festival	São Paulo/SP	Mando Entretenimento
18/Dez	Festival	Knofest Brasil (mit Slipknot u.a.)	São Paulo/SP	30 Entertainment und 5B Artists+Media

3.2.3. Locations zur Umsetzung von Veranstaltungen

Neben den zahlreichen Veranstaltungen und Festivals, die im Laufe des Jahres stattfinden, soll hier die Infrastruktur für den Veranstaltungsmarkt in Brasilien hervorgehoben werden. Viele Veranstaltungen werden in Kongresszentren und Arenen, aber auch in Stadien oder großen Veranstaltungssälen durchgeführt, in denen regulär andere Events, wie der Karneval, stattfinden.

Da die meisten Veranstaltungen in den Hauptstädten der Bundesstaaten umgesetzt werden, stellt die Infrastruktur dort in der Regel kein großes Hindernis dar. Die wichtigsten Orte sind São Paulo/SP und Rio de Janeiro/RJ.

Tabelle 6: Übersicht wichtiger Veranstaltungsorte in Brasilien (eigene Recherche)

Location	Ort	Art der Location	Nutzungsmöglichkeiten
Marina da Glória	Rio de Janeiro/RJ	Yachthafen	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen (Indoor und Outdoor)
Espaço das Américas	São Paulo/SP	Konzerthaus	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen
Parque dos Atletas (Parque Olímpico Cidade do Rock)	Rio de Janeiro/RJ	Öffentlicher Park für Freizeit und Großveranstaltungen	Großveranstaltungen und Sportereignisse
Vivo Rio	Rio de Janeiro/RJ	Konzerthaus	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen
Autódromo de Interlagos	São Paulo/SP	Rennstrecke und öffentliches Freizeit- und Veranstaltungsgelände	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen
Mineirão	Belo Horizonte/MG	Fußballstadion	Großveranstaltungen und Sportereignisse
Parque de Exposição Itaipava	Petrópolis/RJ	Öffentlicher Park für Freizeit- und Großveranstaltungen	Großveranstaltungen und Sportereignisse
Allianz Parque	São Paulo/SP	Fußballstadion	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen, Messen und Sportereignisse
Quali Stage	Rio de Janeiro/RJ	Konzerthaus	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen

Estádio Morumbi	São Paulo/SP	Fußballstadion	Großveranstaltungen und Sportereignisse
Memorial da América Latina	São Paulo/SP	Öffentliches Kulturzentrum	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen
Parque Permanente de Exposições	Ribeirão Preto/SP	Öffentlicher Park für Freizeit und Großveranstaltungen	Messen und Großveranstaltungen
Tom Brasil	São Paulo/SP	Konzerthaus	Shows, gesellschaftliche Veranstaltungen, Firmenveranstaltungen und Messen

Die Zentren für Veranstaltungen in Brasilien verfügen über eine große Auswahl an Locations, die von Konzerthäusern und Arenen bis hin zu Parks für große Festivals reichen. Ein weiterer interessanter Punkt ist, dass der Großteil dieser Orte der öffentlichen Hand gehört. Große Locations wie Arenen und Stadien richten noch primär große Shows aus, verfügen aber auch über spezielle Strukturen für kleinere Veranstaltungen, wie Kongresse, Messen und Feste. Bemerkenswert ist die Modularität dieser Räumlichkeiten sowie Wertschätzung für gute Technologie unter den Veranstaltern und Eventbesuchern. Daher kann es von großem Interesse sein, vor allem die technische Ausstattung genauer zu betrachten, da die Konkurrenz unter den Locations sehr groß ist. Hier können vor allem deutsche Unternehmen ihre Wettbewerbsvorteile ausspielen und sich positionieren.

3.3. Marktchancen und Risiken

Der brasilianische Musik- und Veranstaltungssektor hat trotz der pandemischen Auswirkungen ein großes Potenzial und bietet verschiedene Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Als erfolgreiches Beispiel gilt das Unternehmen BMG, welches zur Bertelsmann Gruppe gehört und sich in Brasilien in den Bereichen Aufnahme und Veröffentlichung von Musik erfolgreich etabliert hat.

BMG Brazil

Rua Bela Cintra 768, Consolação, São Paulo
SP - CEP 01415-002

Telefon: +55 11 4550 3200

Website: <https://www.bmg.com/br/>

Der Musikmarkt hat sich vor allem durch die Verlagerung der Aktivitäten in den digitalen Raum vielversprechend entwickelt und die Prognosen zeigen, dass auch für die Zukunft ein Wachstum erzielt wird. Der Aufnahmemarkt behauptet sich weiterhin als einer der stärksten weltweit. Besonders digitale Dienstleistungen und Plattformen profitierten von diesem Szenario und digitale Musik-Uploads haben stetig zugenommen. Die Digitalität bietet auch eher unbekanntem und autonomen Künstlern die Möglichkeit, ihre Musik an die Öffentlichkeit zu bringen und zu vermarkten. Des Weiteren ist bei den Abonnements und dem Zugang zu Musik über Online-Medien noch viel Platz nach oben. Eine Schwäche Brasiliens, die gleichzeitig auch ein Risiko für Geschäfte im digitalen Raum darstellt, ist der teilweise noch beschränkte Zugang zu einer guten und konstanten Internetverbindung sowie technischen Geräten (Digital Gap). Hier sind vor allem Maßnahmen seitens des Staates notwendig, um das Netz auszubauen und zugängliche Preise für die Bevölkerung zu schaffen.

Ein weiterer Punkt, welcher eine Schwäche im Zusammenhang mit dem digitalen Musikmarkt darstellt, ist die Umsetzung des Urheberrechts, die Beschaffung von Einkünften aus diesen Quellen sowie die Verteilung der Gelder. Die Situation hat sich mittlerweile verbessert und durch das starke Netz der Verbände über die ECAD konnten Mechanismen geschaffen werden. Dennoch ist die Verteilung der Einkünfte sehr ungleich, was zumeist mit der Unwissenheit der Urheber und anderer Rechtsinhaber in Verbindung steht. Dies kann auch eine Herausforderung für deutsche Unternehmen darstellen, die Künstler in Brasilien vertreten möchten. In diesem Fall ist es ratsam, sich eine gute Rechtsberatung zu suchen und eventuell Partnerschaften mit Verbänden einzugehen.

Für deutsche Unternehmen im Bereich der Musikproduktion und -vermarktung besteht die Möglichkeit, Partnerschaften mit etablierten Unternehmen in Brasilien einzugehen und so in den Markt einzutreten. Vor allem unabhängige Künstler sind zugänglicher geworden und auch hier lohnt es sich, Kontakte für eine mögliche Zusammenarbeit zu knüpfen. Der brasilianische Markt zeichnet sich dadurch aus, dass es einige große Player gibt, welche einen Großteil des Sektors dominieren und kontinuierlich auf der Suche nach neuen Möglichkeiten sind. Diese Beschränkung auf einige große Player, sowohl im Produktions- als auch im Streaming-Bereich, birgt gleichzeitig jedoch auch das Risiko für kleine Unternehmen, unterzugehen. Des Weiteren können deutsche Unternehmen im Management-Bereich die Konjunktur lateinamerikanischer Künstler aus Lateinamerika nutzen und Talente aus der Region bei ihrer Vermarktung in Europa unterstützen.

Für internationale Künstler bestehen noch beschränkte Möglichkeiten. Brasilien ist ein Land mit einer enormen Vielfalt an Genres und Künstlern, was eine große Konkurrenz für internationale Künstler darstellt. Zudem wird der lokale Markt von nationalen Künstlern dominiert, die sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen, was den Eintritt in den Musikmarkt für deutsche Musik erschwert. Dem Veranstaltungsunternehmen Queremos ist kein deutscher Künstler bekannt, der im Jahr 2022 aktiv und erfolgreich ist, jedoch würde Queremos eine Zusammenarbeit stets begrüßen. Die Stadt São Paulo ist zudem das brasilianische Zentrum für elektronische Musik mit einer Vielzahl an Clubs, wo sich auch die deutsche elektronische Musik, die weltweit verbreitet ist, gut positionieren kann.

Allgemein betrachtet zeichnen sich die urbanen Zentren Brasiliens durch eine wachsende junge Mittelschicht aus, was durchaus einen Vorteil für den Markt mit Hinblick auf die Nachfrage darstellen kann. Dies muss jedoch auch im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Lage im Land betrachtet werden: Derzeit ist die Kaufkraft der Bevölkerung durch Inflation und Wechselkurs verringert. Laut Felipe von Queremos haben vor allem weniger bekannte Acts mit Tickets zu USD-Preisen es schwer, sich zu etablieren und ein breites Publikum zu erreichen. Sollten sich die positiven Prognosen für die kommenden Jahre bewahrheiten, wird sich auch die Kaufkraft wieder verbessern und der Absatz von beispielsweise Veranstaltungstickets wieder wachsen.

Die Euphorie der Bevölkerung und der Veranstalter, welche auf das Ende der pandemischen Restriktionen hinfiebert, lässt Optimismus zu, dass sich der Veranstaltungssektor nach der Pandemie schnell wieder stabilisiert und vermutlich sogar noch größer als vor der Gesundheitskrise wird, wie die AHK in mehreren Experteninterviews hörte. Kulturell betrachtet spielt sich in Brasilien vieles im öffentlichen Raum ab, weshalb es viele Menschen wieder auf die Straße treibt und so auch das kulturelle Angebot wieder mehr wahrgenommen wird. In der derzeitigen Phase und unter Anbetracht der wirtschaftlichen Lage, müssen übergangsweise Alternativen zum regulären Betrieb geschaffen werden. Für Unternehmen bietet es sich an, mit einem reduzierten Personalbestand zu arbeiten, um finanzielle Kapazitäten für neue Technologien zu schaffen, sowie Events mit einer Mischung aus bekannten und weniger bekannten Acts aus verschiedenen Genres zu schaffen, um ihre Attraktivität zu erhöhen. Nicht zuletzt werden sowohl die Wirtschaft als auch die Bevölkerung Brasiliens auf mittlere Sicht ihre Verluste aus der Pandemie ausgleichen und Kostenreduzierungen umsetzen müssen.

Eine deutliche Stärke Brasiliens für den Veranstaltungssektor ist die bestehende Infrastruktur und Vielzahl der Event Locations in den urbanen Zentren. Neben den großen Hallen und Stadien für Mega-Events gibt es auch eine Vielzahl kleinerer Räume und Plätze, die sich sehr gut eignen. Vor allem der Südosten und der Bundesstaat São Paulo stellen ein wichtiges Zentrum dar. Auch wird durch das Wachstum der Vor-Pandemie-Jahre deutlich, dass sich die bestehenden Zentren noch einmal mehr gefestigt haben. Die Bundesregierung hat zuletzt in ein Programm mit einer Vielzahl an Infrastrukturprojekten investiert, womit in öffentlich-privaten Partnerschaften unter anderem Häfen, Flughäfen, Straßen, Zugstrecken, etc. ausgebaut werden. Eine positive Entwicklung der Infrastruktur in der Zukunft könnte die Möglichkeit eröffnen, neue Zentren für Veranstaltungen und Musik auszubauen, wo sich durch den erleichterten Zugang für ausländische Investitionen auch deutsche Unternehmen beteiligen könnten.

Aus diesen Aspekten ergibt sich für den Veranstaltungssektor einerseits ein großes Potenzial, andererseits auch Risiken für die Finanzierung. Laut Felipe von Queremos führt der hohe Cashflow in Verbindung mit der verringerten Kaufkraft dazu, dass eine sehr hohe Preiselastizität bei den Tickets besteht und Veranstalter daher vor allem auf Sponsoring setzen sollten. Zudem ist es für den Sektor schwierig, Kredite aufzunehmen. Auch die Unterstützung seitens der Politik ist gering, wie auch aus den folgenden Kapiteln dieser Zielmarktanalyse hervorgeht. Die Abschaffung des Kulturministeriums stellte zuletzt eine Schwächung des Kultursektors dar und wurde als ein Zeichen gewertet, dass die staatliche Unterstützung und Wertschätzung für eine diverse Kultur keine Priorität haben. Daher sind Künstler noch einmal mehr auf private Finanzierung angewiesen.

Ein großes Potenzial für deutsche Unternehmen bietet sowohl im Musik- als auch im Veranstaltungssektor der Bereich Technologie. Zudem ging aus einem Telefoninterview mit Fabio Skraba, Präsident der ABEOC, hervor, dass es eine Technologielücke in Bezug auf digitale Bild- und Tonübertragungsgeräte für „Lives“ sowie hybride Symposien gibt. Zu den benötigten Produkten gehören vor allem Kameras, Stabilisatoren, Beleuchtungsgeräte, Audio- und Videoaufnahmegeräte, Kulissen, Audio- und Videokarten, Mikrofone und Übertragungssoftware. In den Bereichen Vertrieb, Verbreitung und Marketing wurde hervorgehoben, dass direkte Vertriebsalternativen für digitale Plattformen erforderlich seien. Im ungenutzten Potenzial des digitalen Marktes besteht eine Chance für Unternehmen aus Deutschland, wobei jedoch zu bedenken ist, dass der Markt von großen Playern dominiert wird und dies auch ein Risiko für KMUs darstellen kann.

Im Hinblick auf Live-Events wie Konzerte und Tourneen ist Brasilien ein Muss für internationale Künstler und große Events, wie etwa Lollapalooza und Cirque du Soleil. Die Infrastruktur der großen urbanen Zentren ermöglicht Mega-Unterhaltungsveranstaltungen. Das führt ebenfalls zur konstanten Suche nach Technologie und Verbesserungen bei der Ausrüstung von Aufnahme, Beleuchtung, Übertragung, Synchronisation, usw. Dazu gehören auch Apps, Software für Kunden- und Lieferantenmanagement, Marketing und Finanzen sowie Hardware wie Chipkarten und elektronische Bestellsysteme.

Der technologische Fortschritt führt darüber hinaus zu einer starken Notwendigkeit für die Weiterbildung von Künstlern und Veranstaltungspersonal. Besonders die Bereiche Big Data und Blockchain sind Instrumente, um den Geldfluss innerhalb der Industriekette zu erleichtern und zu diversifizieren. Der brasilianische Unterstützungsdienst für Mikro- und Kleinunternehmen wies auf das niedrige Niveau der technischen Ausbildung lokaler Fachleute hin, insbesondere beim Erfassen und Bedienen von Audiogeräten und -anwendungen sowie in den Phasen des Masterings. Das hob auch José Antônio Algodoal, Redakteur des Portals der Internationalen Musikwoche von São Paulo (SIM), in einem Telefonat mit der AHK Anfang 2021 hervor.

Das kontinuierliche Wachstum des Sektors sowie die Nachfrage nach neuen Technologien und professioneller Ausbildung, in denen Deutschland weltweit führend ist, machen Brasilien zu einem sehr wichtigen Ziel für deutsche Unternehmen in der Musik- und Veranstaltungsbranche. Die folgenden Kapitel gehen näher auf die Beschaffenheit des brasilianischen Musik- und Veranstaltungssektors ein und erläutern Besonderheiten für deutsche Aktivitäten in Brasilien.

4. Technische und logistische Rahmenbedingungen sowie Zollinformationen

4.1. Technische und logistische Voraussetzungen

Die brasilianische Musik- und Veranstaltungsindustrie benötigt für ihre Entwicklung vor allem technische Ausrüstung. Regelmäßige Investitionen in Equipment und Schulungen für das Personal sind durch die Einbußen während der Pandemie teilweise ausgesetzt worden und werden in der Zukunft vermehrt gefragt sein, wie aus den Experteninterviews im Rahmen dieser Studie hervorging. Auch eine gute digitale Infrastruktur wird wichtiger, um Produkte und Dienstleistungen zu bewerben und zu vertreiben, zudem sind physische Strukturen notwendig, um qualitativ hochwertige Veranstaltungen durchführen zu können. Nicht zuletzt benötigen Unternehmen einen guten Überblick über das durchaus komplexe Steuer- und Zollsystem Brasiliens sowie mehr Finanzierungsmöglichkeiten durch Regierungen und Finanzinstitute.

4.1.1. Physische Infrastruktur

Brasilien steht vor einigen Herausforderungen im Hinblick auf seine Infrastruktur, die das Wachstum der Wirtschaft im Allgemeinen betreffen, aber auch den Musik- und Veranstaltungssektor im Speziellen betreffen. Hierzu gehört beispielsweise die Energiepolitik: Mit einem Wasserkraftanteil von 66% an der Stromerzeugung ist Brasilien einer der Vorreiter für erneuerbare Energien und fördert derzeit vermehrt Investitionen und Projekte in diesem Bereich, wie grüner Wasserstoff und Biogas. Die Abhängigkeit von der Wasserkraft und die Häufung von Trockenphasen führen jedoch vermehrt zur Gefahr von Stromausfällen und Zuschaltung von vergleichsweise teuren konventionellen Kraftwerken auf Basis fossiler Brennstoffe, weshalb die Regierung nach neuen Wegen sucht, das Portfolio zu diversifizieren.⁵⁴

Aufgrund des kontinentalen Ausmaßes des Landes gibt es noch immer viele abgelegene Orte, die an die moderne Infrastruktur angeschlossen werden müssen. Die neuen Infrastrukturprogramme der Regierung sollen die prekäre Lage der Infrastruktur verbessern und beziehen dazu vermehrt den Privatsektor in ihre Pläne ein. Seit 2016 läuft ein großes Investment Partnerships Program (PPI), welches unter anderem die Transportwege ausbauen soll und dazu Konzessionen für den Bau von Flughäfen, Häfen, Autobahnen und Eisenbahnen vergibt. Für den Zeitraum 2019-2021 wurden 113 Projekte geplant, für welche Investitionen in Höhe von 547 Milliarden BRL (113,2 Milliarden USD) sowie ein Bonus von 125 Milliarden BRL (23,17 Milliarden USD) erwartet wurden. Für das Jahr 2022 werden 126 aktive Projekte geplant und mit Investitionen in Höhe von 335 Milliarden BRL (62,1 Milliarden USD) gerechnet.⁵⁵ Für den Veranstaltungssektor, der vor allem auf die physische Präsenz von Teilnehmenden angewiesen ist, ist dies eine gute Nachricht.

⁵⁴ BNDES [Biogás de resíduos agroindustrias: panorama e perspectivas](#)

⁵⁵ Ministério da Economia [Programa de Parcerias de Investimentos](#)

4.1.2. Digitale Vernetzung und Internetqualität

In Bezug auf technische Produkte und virtuelle Systeme ist stets zu bedenken, dass die Internetqualität in Brasilien sehr unterschiedlich und teilweise sehr schlecht ist. Es besteht das Potenzial, mehr Verbraucher zu erreichen, aber aufgrund der regionalen Konzentration des brasilianischen Internetnetzwerks sind die potenziellen Konsumenten zumeist auf die urbanen Zentren beschränkt. In einer Studie der UNESCO über die Auswirkungen der Pandemie auf den Kultursektor, an der 31,6% der Teilnehmenden aus den Bereichen Musik, audiovisuelle Produktion und interaktive Medien, Festivals und Messen und Hip-Hop-Kultur stammten, wurde hierauf ebenfalls verwiesen.

Gegenüber der UNESCO antworteten 60,76% der Freelancer und 65,97% der Unternehmen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen teilweise digital angeboten werden können. Weitere 24,86% der Freelancer und 18,97% betonten, dass ihr Angebot auch komplett digital angeboten werden könne. Mit 14,38% der Freelancer und 15,06% der Unternehmen kann ein kleinerer, aber dennoch beachtlicher Teil seine Produkte und Dienstleistungen laut eigener Aussagen nicht digital anbieten. Ein beachtlicher Anteil der Befragten ist somit in einer Situation wie der Pandemie darauf angewiesen, Wege in den digitalen Raum zu schaffen oder ein alternatives Angebot zu entwickeln.

Ein Hindernis stellt jedoch der Zugang zur virtuellen Welt über das Internet dar. In derselben Umfrage gaben 62,6% an, dass sie Zugang zu einer guten Internetverbindung haben. Jedoch ergibt sich aus der Zahl derjenigen, die über schlechte Internetqualität (29,2%) oder gar keinen bzw. irregulären Zugang zu Internet (8,2%) verfügen, dass rund 1/3 der Kulturschaffenden Probleme bei der Ausübung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten haben. Ein weiteres Hindernis sind die Kosten der Zugänge, welche die Hälfte (49,4%) innerhalb der Studie als hoch bezeichnete. Besonders seitens des Staates besteht daher die Notwendigkeit, das Internet im Land auszubauen und für mehr Menschen zugänglich zu machen. Damit hätten auch Unternehmen eine bessere Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen digital anzubieten und ihre wirtschaftlichen Kapazitäten auszubauen.⁵⁶ Zudem müsse die steuerliche Belastung gesenkt werden, so Marcos Ferrari, Präsident der Gewerkschaft für Telekommunikationsunternehmen (SindiTeleBrasil). Im Jahr 2019 lag die Besteuerung von Internetdiensten bei 47,7%.

Auf dem Networked Readiness Index, welcher Faktoren analysiert, die zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien zugunsten des gemeinsamen Wohlstands beitragen, belegte Brasilien 2021 Platz 52. Als Schwäche identifizierte die Forschungsgruppe unter anderem die Kategorie „Population covered by at least 3G mobile network“, wo Brasilien nur Platz 96 belegte.⁵⁷ Um diesen Zustand zu verbessern, hat die brasilianische Regierung verschiedene Maßnahmen ins Leben gerufen, um Innovationen im Bereich der technologischen Eigenständigkeit und industriellen Entwicklung zu fördern. Sowohl auf Bundes- als auch Landesebene bestehen mehrere Normen zur Entwicklungsförderung, die auf dem Innovationsgesetz von 2004 aufbauen. Das Ziel ist es, Förderungsmechanismen und Ausgleichsmöglichkeiten für Finanzierungskosten effektiv auszubauen und steuerliche Anreize für technologische Innovation zu schaffen.⁵⁸

Für die Installation von technischen Vorrichtungen, wie Antennen, durch die Gemeinden sind Gelder vorhanden, jedoch sind die Verwaltungen häufig schlecht informiert. Marcos Ferrari von SindiTeleBrasil betonte, dass von den seit 2001 zur Verfügung gestellten 113 Milliarden BRL (21 Milliarden USD) nur 8% bis Mitte 2020 abgerufen wurden. Es müssten mehr Projekte aktiv durch das Ministerium für Forschung, Technologie und Innovation (MCTIC) gestaltet und verwaltet werden, um die Infrastruktur auszubauen und das Internet auch in peripheren Gegenden einzuführen.⁵⁹ Der Ausbau des 5G-Netzwerks brachte beispielsweise bis Ende 2021 Investitionen von rund 40 Milliarden BRL (7,41 Milliarden USD) mittels der Versteigerung von Konzessionen ein. Die Firma Copel wird bis 2030 2 Milliarden BRL (370 Millionen USD) in den Regionen Nordosten und Mittlerer Westen sowie 1 Milliarden BRL (185 Millionen USD) im Süden und im Norden investieren. Der Fokus liegt vor allem auf Amazonien, so ein Sprecher der Firma. Das Unternehmen Ericsson prognostiziert zudem, dass 5G deutlich mehr zu einer schnellen Digitalisierung beitragen wird als 4G.⁶⁰

4.1.3. Technische Ausrüstung

Wie bereits erwähnt wurde, besteht eine große Notwendigkeit zur technischen Aufrüstung in Veranstaltungslocations und in der Musikproduktion sowie für technische Schulungen des Personals. Laut DATASIM wiesen 11% der Konzerthäuser

⁵⁶ UNESCO [Pesquisa de percepção dos impactos da COVID-19 nos setores cultural e criativo do Brasil: resumo](#)

⁵⁷ Portulans Institute [Networked Readiness Index 2021](#)

⁵⁸ Presidência da República [Lei N° 10.973, de 2 de dezembro de 2004](#)

⁵⁹ Agência Brasil [Brasil tem 134 milhões de usuários de internet, aponta pesquisa](#)

⁶⁰ O Globo [Leilão do 5G destravou R\\$ 40 bi em investimentos na telefonia e já começa a influenciar negócios](#)

auf die Notwendigkeit hin, Technologien für Onlinestreaming voranzutreiben, 21% wünschten sich eine bessere Tontechnik, 25% möchten Chipkarten und elektronische Bestellsysteme einführen und weitere 25% sind im Allgemeinen an technologischen Verbesserungen in ihrer Location interessiert. Dazu gehören bspw. Technologien zur Informationsvereinheitlichung, um die Einstellung von Künstlern und Dienstleistern zu erleichtern. Um die lokale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, besteht zudem die Notwendigkeit, mehr Investitionen in Innovation und Technologie, wie IT-Anwendungen und Managementplattformen, zu tätigen.⁶¹ In einer Umfrage aus dem Jahr 2019, an welcher 155 Unternehmen der Veranstaltungsbranche teilnahmen, betonten 55%, dass sie Allianzen, Partnerschaften und Kooperationen eingehen wollen, und 54%, dass sie gern in neue Technologien investieren wollen.⁶²

4.2. Import und Zollinformationen

In Brasilien können Warenimporte nur von hierzu berechtigten brasilianischen Firmen oder deren Tochter- und Schwestergesellschaften realisiert werden. Diese Genehmigung zur Einführung ausländischer Waren wird durch das Bundesfinanzamt (RFB) ausgegeben, während die Zollverwaltung über das Untersekretariat für Zollverwaltung des Finanzamts (Suana) erfolgt, die an das RFB angesiedelt ist. Um Geschäftstätigkeiten aufnehmen zu können, müssen Unternehmen sich zuvor in das System für juristische Personen (CNPJ) eintragen. Sollte das Unternehmen keine Tochter- oder Schwestergesellschaft haben, können Handelsvertreter eine Alternative bieten, um Waren auf den brasilianischen Markt zu bringen.

Zollrelevante Operationen werden über das elektronische Außenhandelssystem SISCOMEX verwaltet. Für die Nutzung des Systems muss beim RFB eine Berechtigung (RADAR) beantragt werden und Bevollmächtigte akkreditiert werden. Aufgrund der großen Komplexität des brasilianischen Steuer- und Zollsystems empfiehlt es sich, eine Außenhandelsagentur zu konsultieren.⁶³

4.2.1. Klassifikation wirtschaftlicher Aktivitäten

Die sogenannte Nationale Klassifikation der wirtschaftlichen Aktivitäten (CNAE) enthält die offiziellen Klassifikationen der wirtschaftlichen Aktivitäten im Land. Ziel ist es, eine standardisierte Codebasis für jede wirtschaftliche Aktivität, die von juristischen Personen in Brasilien durchgeführt wird für verschiedene Zwecke, wie z. B. die Durchsetzung von Gesetzen, Vorschriften oder die Formalisierung von Verträgen, bereitzustellen. Die derzeit gültige Version ist CNAE 2.2. Die für das CNAE zuständige Stelle ist das brasilianische Institut für Geographie und Statistik (IBGE).

Wichtige Klassifikationen sind: für die Organisation von Veranstaltungen (außer sportliche und kulturelle) (CNAE 2.2: 8230-0/01) sowie Veranstaltungssäle und Veranstaltungen (CNAE 2.2: 8230-0/02). Für Produzenten und Recorder ist die CNAE für Soundaufnahmen und Musikbearbeitung (CNAE 2.2: 5920-1/00) wichtig, zudem gibt es weitere CNAEs für die Bereitstellung von Musik im Internet (CNAE 2.2: 6319-4/00) sowie für Dienstleistungen für Sound-Mixing in audiovisuellen Aufnahmen (CNAE 2.2: 5912-0/02). Das Register ist sehr breit gefächert und enthält weitere wichtige Klassifizierungen, wie die Kategorie R für Kunst, Kultur, Sport und Freizeit. Zudem ist zu beachten, dass jede CNAE weitere Unterkategorien hat, in welche die jeweiligen Aktivitäten eingeordnet und deklariert werden müssen.

In Brasilien gibt es außerdem die brasilianische Nomenklatur der Dienstleistungen (NBS), die für die Klassifizierung und Identifizierung von Dienstleistungen zuständig ist. Die NBS trägt auf integrierte und effiziente Weise zur Ausarbeitung, Kontrolle und ordnungsgemäßen Bewertung öffentlicher Maßnahmen bei. Wie auch bei der CNAE gibt es ein ausdifferenziertes System zur Deklaration der Aktivitäten, wobei verschiedene Nummern wichtig für die Kreativwirtschaft sein können. Dazu gehört beispielsweise die Nomenklatur NBS 1.1106.33, welche für die vorübergehende Übertragung von Eigentumsrechten an Werbeträger (z.B. Fernsehwerbefilme) geschaffen wurde.⁶⁴

4.2.2. Relevante Steuerarten für den Import

Die Zolltarifnummern (bras. Nomenclatura Comum do Mercosul – NCM) sorgen dafür, dass sämtliche Produkte des Mercosur-Markts in einem Verzeichnis festgehalten und bezeichnet sind. Anhand dieser Nummern werden die Produkte

⁶¹ DATASIM [Estudo sobre mercado de música ao vivo na capital de São Paulo](#)

⁶² ABEOC Brasil [Dados do setor de eventos de 2019](#)

⁶³ GTAI [Zoll und Einfuhr kompakt – Brasilien](#)

⁶⁴ Ministério da Economia [NBS - Nomenclatura Brasileira de Serviços, Intangíveis e outras Operações que produzam Variações no Patrimônio](#)

klassifiziert und es kann zudem überprüft werden, für welche Waren besondere abgeseckte Einfuhrzölle (bras. Ex-Tarifário) gelten. Hierbei handelt es sich um Vergünstigungen für bestimmte Importprodukte, die von der Außenhandelskammer CAMEX, dem Außenhandelssekretariat SECEX und weiteren Ministerien im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung genehmigt werden müssen. Das brasilianische Importsteuersystem ist ähnlich komplex wie in vielen anderen Ländern.⁶⁵

Zu unterscheiden ist in permanenten und temporären Import. Bei vorübergehender Verwendung von Waren im Zollgebiet können diese teilweise oder vollständig von den Einfuhrabgaben befreit und ohne handelspolitische Maßnahmen (Zölle, Steuern) zur Wiederausfuhr eingeführt werden. Die gesetzliche Frist für die Wiederausfuhr ist auf 24 Monate festgelegt, kann auf Antrag der Betroffenen jedoch auch verkürzt oder verlängert werden. Die Anweisungen über den temporären Import sind in der Norm RFB Nr. 1.600 definiert.⁶⁶ Für den Import ist eine vorherige Registrierung im integrierten System des Außenhandels (Siscomex) notwendig, welche sich nach der Norm RFB 1.603/2015 richtet. Importe können anschließend über die Verwaltungsstelle des Außenhandelssekretariats (Secex) abgewickelt werden.

Bei der Einfuhr von Waren nach Brasilien müssen neben der Importsteuer (II) verschiedene andere Steuern gezahlt werden, die auch bei der Produktion und allen kommerziellen Transaktionen in Brasilien anfallen. Diese sind die Industrieproduktionssteuer (IPI), die Mehrwertsteuer (ICMS) sowie die Sozialabgaben (PIS) und (COFINS). PIS ist vergleichbar mit dem Sozialbeitrag zur Arbeitslosenversicherung in Deutschland. COFINS ist die Sozialversicherungssteuer der Bundesregierung, deren Berechnung sich auf den Gesamtwert der Einkünfte eines Unternehmens bezieht und vor allem der Finanzierung des staatlichen Gesundheitssystems dient. Bei fast allen Importen beträgt der PIS-Satz 1,65% und der COFINS-Satz 7,6%. Abhängig von der NCM kann ein höherer COFINS-Satz anfallen, wobei für beide Arten die Bewertung auf Basis des Zollwertes der importierten Waren durch SISCOMEX erfolgt.

Die II ist eine Bundessteuer, die einzig aus regulativen und protektionistischen Gründen anfällt. Die Steuer wird auf ausländische Produkte erhoben, um den Wettbewerbsvorteil gegenüber brasilianischen Produkten gering zu halten. Die IPI dient dazu, eine Angleichung der Kosten von importierten Industrieprodukten und von im Inland hergestellten Industrieprodukten zu veranlassen. Sie ist eine Bundessteuer, die auf Waren erhoben wird, die einen Verarbeitungsprozess durchlaufen haben, der ihre Art oder ihren Zweck verändert. IPI-Sätze können von 0 % bis 330 % reichen und sind zu ihrer Notwendigkeit umgekehrt proportional (bspw. Steuersatz von 330 % bei Tabakwaren). Die Steuersätze sind in einer speziellen Tabelle zusammengefasst, der "Tabela de Incidência do Imposto sobre Produtos Industrializados" (TIPI). Bei importierten Waren wird der IPI auf den Preis der Waren zum Zeitpunkt des Imports, etwa bei Lieferung im Hafen oder an einem anderen Ort des Imports in Brasilien erhoben, zuzüglich Importsteuer, Importzöllen und Wechselkursschwankungen. Der ISSQN (Imposto Sobre Serviços de Qualquer Natureza) ist eine kommunale Steuer, die auf Dienstleistungen aller Art erhoben wird, die als am Ort der Niederlassung des Dienstleisters erbracht gelten. Die ISSQN-Rate in Brasilien schwankt landesweit zwischen 2% und 5%.

Die II- und IPI-Sätze variieren je nach Steuerklassifizierung der einzelnen Produkte. Brasilien verwendet ein vereinfachtes Steuersystem (Regime de Tributação Simplificada, RTS), bei dem ein einheitlicher Satz von 60 % auf den Zollwert der Sendung anfällt. Der RTS gilt automatisch für diejenigen Warensendungen, die die Anforderungen erfüllen, beispielsweise wenn der Gesamtwert der in der internationalen Sendung enthaltenen Waren unter 3.000,00 USD liegt.

Die Steuer ICMS gilt auf importierte Waren im Allgemeinen, da eine steuerliche Gleichstellung von importierten und einheimischen Produkten gefördert werden soll. Der ICMS-Satz variiert zwischen 7% und 18% und wird anhand des Wertes der Waren und Dienstleistungen berechnet. Die „Vertreter-ICMS“ bezieht sich auf die Möglichkeit, dass ein „steuerlicher Vertreter“ die gesamte ICMS entrichtet, wobei der Steuerwert anhand des Preises an den Endverbraucher berechnet wird. Grundsätzlich ist dieser „Vertreter“ der Hersteller selbst. In diesem Falle bleiben die Zwischenhändler, die sich in der Verkaufskette zwischen dem Hersteller und dem Endverbraucher befinden, von der Bezahlung der ICMS befreit.⁶⁷

Bei der endgültigen Einfuhr fallen folgende Zölle und Steuern an:

Tabelle 7: Übersicht der wichtigsten Steuern in Brasilien (eigene Recherche)

Zollname	Zollart
II Importsteuer	Bundessteuer Höhe je nach Produkt (Zolltarifnummer)
IPI Industrieproduktionssteuer	Bundessteuer Höhe je nach Produkt (Zolltarifnummer)
PIS	Bundessteuer

⁶⁵ Invest & Export [Codificação de produtos e serviços \(NCM / NBS\)](#)

⁶⁶ Normas [RFB N° 1600, de 14 de dezembro de 2015](#)

⁶⁷ GTAI [Zoll und Einfuhr kompakt - Brasilien](#)

Sozial-Zusatzabgabe	
COFINS	Bundessteuer
Beitrag zur Finanzierung der sozialen Sicherheit	
ICMS	Bundessteuer
Mehrwertsteuer	Höhe je nach Produkt und Bundesstaat

4.2.3. Steuerliche Vergünstigungen und Förderung

Das brasilianische Steuersystem stellt insgesamt eine große Herausforderung für Unternehmen dar, weil es sehr komplex strukturiert ist und sich die Vorgaben manchmal täglich ändern. Daher wird dazu geraten, eine Steuerberatung wahrzunehmen, um Probleme und Strafzahlungen zu vermeiden. Auf Bundesebene können steuerliche Vergünstigungen bei der Körperschaftsteuer (IRPJ), den Sozialabgaben (PIS, COFIND, CSLL) oder der Industrieproduktionssteuer (IPI) individuell gewährt werden. Auf Landesebene werden häufig Begünstigungen bei Dienstleistungs- und Warenumlaufsteuern (ICMS) gewährt, um Anreize für Investitionen zu schaffen. Diese Steuern sind je nach Bundesstaat unterschiedlich hoch. Gemeinden bieten eventuelle Reduzierungen der Dienstleistungssteuern (ISS) und der Grundsteuer, um ebenfalls Investitionen anzuziehen. Simples Nacional und MEI bieten gesonderte Steuerregime für Mikro-, Klein- und Einzelunternehmen an, um ihnen die Steuererhebung zu erleichtern.⁶⁸

Auch bei den Zollabgaben können gegebenenfalls Reduzierungen anfallen. Abhängig vom NCM-Code (Nomenclatura Comum do Mercosul) kann der Importsteuersatz vorübergehend auf 0% gesetzt werden, wenn der Ex-Tarif vom brasilianischen Zoll genehmigt wird. Im Dezember 2021 wurde der Ex-Tarif für Kapitalgüter und IT-Produkte verlängert, womit abweichende Zollsätze und Zollbefreiungen auf diese Produktarten möglich sind. Brasilien ratifizierte diese Entscheidungen bereits kurz vor dem Jahreswechsel.⁶⁹

Eine weitere Neuerung liegt beim Umgang mit Ersatzwaren vor. Im Dezember 2021 beschloss die Steuerbehörde RCF die zollfreie Einfuhr von Ersatzwaren gemäß der Anweisung RFB Nr. 2.050, wonach defekte Waren innerhalb von zwölf Monaten nach der Abfertigung wieder ausgeführt und durch identische Ersatzware ersetzt werden können.⁷⁰ Darüber hinaus ist zu betonen, dass es im Rahmen der Regelung für die vorübergehende Ausfuhr zwecks Modifikation möglich ist, das Produkt zur Reparatur oder zwecks Austauschs ins Ausland zu schicken, ohne dass bei der Rücksendung Zoll anfällt. Die Steuer wird jedoch erhoben, wenn ein oder mehrere Güter in das zu reparierende Produkt eingebaut werden oder wenn ein neues Produkt als Ersatz eingeführt wird.⁷¹

Je nach Branche gibt es verschiedene Förderprogramme der Bundessteuerbehörde, welche jedoch vor allem auf Investitionsgüter, den Infrastrukturausbau, den Energiesektor, IT-Dienstleistungen und Industrieprodukte abzielen. Für den Musik- und Veranstaltungssektor lassen sich hier zunächst keine geeigneten Programme herausstellen.

4.2.4. Besteuerung der Arbeit im Musik- und Veranstaltungssektor

Laut Felipe von Queremos sind auf die Anstellung internationaler Künstler rund 40% Steuern auf das Honorar fällig. Zudem seien dementsprechende Versicherungen wichtig. Ausrüstungen sollten auf ein Minimum reduziert und nur das Wichtigste nach Brasilien mitgenommen werden, um Importsteuern und Zölle zu vermeiden. Künstler sollten sich vorab darüber informieren, ob eine Anmeldung für ihre Ausrüstung notwendig ist.

Die Portaria GM/MTB Nr. 3.384/87 regelt die Arbeit von Künstler, Techniker für Freizeitveranstaltungen und ausländische Musiker in Brasilien. Die Partei, welche den Vertrag schließt, ist für die Entrichtung aufkommender Gebühren verantwortlich, wozu zunächst laut Gesetz Nr. 3.857 eine Gebühr von 5% an die Musikergewerkschaft und 5% an den Musikverband fällig sind. Zudem fällt eine Quellensteuer von 25%, PIS mit 1,65% und COFINS mit 7,6% für die im Land erbrachten Dienstleistungen an. Zudem wird die ISS auf die Dienstleistungen erhoben, die an die Gemeinde geht und zwischen 2% und 5% liegt.⁷²

⁶⁸ GTAI [Fördermaßnahmen](#)

⁶⁹ GTAI [Update - Brasiliens "Ex-tarifario" Regime besteht in 2022 weiter](#)

⁷⁰ GTAI [Brasilien regelt die zollfreie Einfuhr von Ersatzwaren](#)

⁷¹ AHK Brasilien [So geht's in Brasilien](#)

⁷² Música Ltda. [Encargos na contratação de músico estrangeiro](#)

4.2.5. Einreise und Visa

Das Aufenthaltsrecht in Brasilien wird seit 2017 vor allem durch das Einwanderungsgesetz gemäß dem Gesetz Nr. 13.445 sowie einigen Dekreten des Nationalen Einwanderungsrats geregelt. Bei einem Aufenthalt von bis zu 90 Tagen innerhalb von sechs Monaten können Touristen, Studenten, Geschäftsreisende, Forscher, Lehrer, Praktikanten oder Journalisten ohne Visum einreisen und verweilen. Geschäftsaufenthalte umfassen beispielsweise die Teilnahme an Messen, Meetings, Kongressen, Vertragsunterzeichnungen sowie andere finanzielle, managementbezogene und administrative Tätigkeiten. Für Arbeitsaufenthalte oder arbeitsähnliche Aufenthalte (Ausübung einer entgeltlichen Tätigkeit) müssen Personen aus Deutschland eine Arbeitserlaubnis und ein Arbeitsvisum beantragen. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren, bei dem zuerst die Arbeitsgenehmigung vollständig eingeholt werden muss, bevor das Visum beantragt werden kann.⁷³

Das befristete Visum VITEM XII ist insbesondere für professionelle Künstler und Musiker vorgesehen, die in Brasilien auftreten möchten. Die Höchstaufenthaltsdauer beträgt 90 Tage und sollte drei bis sechs Monate vor der Einreise nach Brasilien beantragt werden. Dafür muss ein befristeter Vertrag ohne Arbeitsverhältnis mit in Brasilien ansässigen Privatpersonen oder Firmen vorliegen. Für alle Angelegenheiten, die die Erteilung der Erlaubnis betreffen, ist das Justizministerium (CGIL) in Brasilien zuständig. Weitere Informationen finden Sie unter anderem auf der Webseite der brasilianischen Botschaft in Berlin (<http://berlim.itamaraty.gov.br/de/arbeitsaufnahme.xml>) oder des brasilianischen Konsulats in Frankfurt (http://frankfurt.itamaraty.gov.br/de/k%C3%BCnstler_und_sportler.xml).

Für Informationen über die vorläufigen Einreiseregulungen während der Covid-19-Pandemie empfehlen wir, regelmäßig die Webseite der brasilianischen Gesundheitsbehörde ANVISA (<https://www.gov.br/anvisa/pt-br>) zu konsultieren. In deutscher Sprache sind die wichtigsten Informationen auch auf der Seite des Auswärtigen Amtes zugänglich (<https://brasil.diplo.de/br-de/themen/willkommen>).

5. Rechtliche Rahmenbedingungen

5.1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Eine der wichtigsten rechtlichen Grundlagen für den Musik- und Veranstaltungssektor stellt das Urheberrecht dar. In Brasilien ist der Schutz des geistigen Eigentums breit gefächert und durch spezielle Gesetze geregelt, die meist ähnlich oder weiter gefasst sind als die Mindeststandards der internationalen Konventionen. Die Verletzung von geistigen Eigentumsrechten und unlauterer Wettbewerb sind strafbar.

5.1.1. Urheberrecht und Schutz von geistigem Eigentum

Das Urheberrechtsabkommen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) gilt als wichtigstes internationales Instrument zur Sicherung von geistigem Eigentum. Es wurde als Sonderabkommen im Jahr 1996 geschlossen und gilt dem Schutz von Werken und Autoren in der digitalen Umgebung, wozu auch Computerprogramme und Datenbanken gehören. Das Abkommen regelt zudem die Rechte über die Verbreitung, den Verleih und die Kommunikation in der Öffentlichkeit.⁷⁴ Der brasilianische Künstler Ivan Lins betonte in einem Interview mit UN News, dass die Schließung des WIPO-Abkommens 1996 einen wichtigen Beitrag zur Regulierung der Rechtslage beitrug. Mittlerweile sei die Umsetzung in Brasilien jedoch deutlich im Ungleichgewicht. Die WIPO selbst sieht eine Tendenz dahin, dass exklusive Inhalte die zukünftigen Marktstrategien weiter dominieren werden, was zu einer stärkeren Fragmentierung und einem geringeren Zugang zu audiovisuellen Produktionen führen kann.⁷⁵

Die Weltorganisation für geistiges Eigentum, ein Mitglied des Systems der Vereinten Nationen, (WIPO) -Übereinkommen vom 14.07.1967, definiert geistiges Eigentum als

"die Gesamtheit der Rechte an literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Werken, an Darbietungen ausübender Künstler, an Tonträgern und Rundfunksendungen, an Erfindungen auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit, an wissenschaftlichen Entdeckungen, an Mustern und Modellen, an Industrie-, Handels- und Dienstleistungsmarken sowie an

⁷³ GTAI [Recht kompakt Brasilien](#)

⁷⁴ WIPO [WIPO Copyright Treaty \(WCT\)](#)

⁷⁵ UN News [Aumento de streaming na pandemia intensifica debate sobre direitos autorais](#)

Handelsnamen und anderen geschäftlichen Bezeichnungen, am Schutz gegen unlauteren Wettbewerb und an allen anderen Rechten, die mit der geistigen Tätigkeit in Industrie, Wissenschaft, Literatur und Kunst zusammenhängen." (WIPO-Übereinkommen, 1967)

In ähnlicher Weise ist auch die Verletzung von Urheberrechten strafbar, aber das brasilianische Urheberrechtsgesetz enthält keine Strafnormen für Verstöße. Aktuell wird im brasilianischen Parlament ein Gesetzentwurf diskutiert, der das Urheberrecht modernisieren und an die aktuellen Herausforderungen der Globalisierung und modernen Informationstechnologien anpassen soll. Darüber hinaus gibt es Initiativen zur effektiven Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie, die im Jahr 2004 begonnen und fortgesetzt wurden.⁷⁶

Neben dem WIPO-Einkommen ist für den Aufbau des brasilianischen Urheberrechts das Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIP) verantwortlich. Es legt Minimalanforderungen für das nationale Recht fest.

Das brasilianische Urheberrecht ist zum einen in der Verfassung und zum anderen in einem Bundesgesetz festgehalten. Die brasilianische Verfassung legt in Artikel 5, XXVII fest: "Den Urhebern gehört das Exklusivrecht über die Nutzung, Veröffentlichung und Reproduktion ihrer Werke, welche für einen gesetzlichen festzulegenden Zeitraum auf ihre Erben übertragen werden können." Die Regelung des Urheberrechts auf Bundesebene erfolgt durch das Gesetz Nr. 9.610 vom 19. Februar 1998, welches die Autorenrechte sowie die verwandten Schutzrechte schützt. Demnach gelten die Regeln des Urheberrechts, soweit anwendbar, auch für die anwendenden Künstler, Tonträgerhersteller und Rundfunkanstalten. Zudem haben Urheber, Künstler und ihre jeweiligen Vertretungen durch Gewerkschaften und Verbände das Recht auf Einsichtnahme in die wirtschaftliche Nutzung ihrer Werke, wie aus Artikel 5, XXVIII der Verfassung hervorgeht.⁷⁷

5.1.2. Kollektive Verwaltung von Urheberrechten

Das Bundesgesetz Nr. 9.610 sieht in Artikel 97 die Möglichkeit für Urheber und Inhaber von verwandten Schutzrechten vor, Zusammenschlüsse ohne Gewinnabsichten für die Ausübung und Verteidigung ihrer Rechte zu schaffen. Damit kann die Überwachung der Nutzung und Abrechnung durch Verbände oder Gesellschaften kollektiv verwaltet werden. Laut Artikel 98 wird diese "kollektive Verwaltung" als Ausübung der Rechte durch die Vermittlung von Organisationen, die im Namen der Rechtsinhaber handeln, definiert. Organisationen können dazu ermächtigt werden, Lizenzen gegen Entgelt zu vergeben, die auf einem Tarifsystem basieren, und die Vergütung unter den Rechtsinhabern aufteilen.

Für diese Tätigkeiten müssen die Verwertungsgesellschaften sich beim Sondersekretariat für Kultur qualifizieren lassen und bestimmten Verpflichtungen in Bezug auf Governance, Transparenz und Effizienz nachkommen. Das Bundesgesetz Nr. 12.852 aus dem Jahr 2013 und die zugehörigen Verordnungen legen fest, dass die Qualifizierung und Aufsicht der Abteilung für Registrierung, Überwachung und Inspektion (DERAF) obliegt. Diese ist Teil des Nationalen Sekretariats für Urheberrechte und geistiges Eigentum (SNDAPI) und übernimmt neben der Erstqualifizierung auch die jährliche Inspektion und Erneuerung der Qualifikation.⁷⁸

Zusätzlich zur Verantwortlichkeit der SNDAPI haben die genannten Bundesgesetze die Einrichtung der Zentralstelle für die Erhebung und Aushandigung von Rechten (ECAD) definiert. Derzeit gehören der Zentralstelle sieben Verbände an, wie aus der Tabelle hervorgeht. Die ECAD ist für Festlegung der Preise und der Richtlinien für die Verwaltung der Urheberrechte verantwortlich, die auf international angewendeten Praktiken, wie dem WIPO-Abkommen, basieren. Dabei kann die Zentralstelle auch Abkommen mit ausländischen Verbänden zur Vertretung ihrer Interessen in Brasilien oder im Ausland abschließen.⁷⁹

Tabelle 8: Qualifizierte Verbände und Gesellschaften zur Ausführung der kollektiven Verwaltung in Brasilien

Abkürzung	Name	Bereiche
ABRAMUS*	Brasilianischer Verband für Musik und Kunst	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern, öffentliche Verbreitung von Theater und Tanz
ADDAF	Verband zur Verteidigung der Rechte von Künstlern und Reproduzenten	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern
AMAR*	Verband der Musiker, Komponisten und Dirigenten	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern

⁷⁶ AHK Brasilien [So geht's in Brasilien](#)

⁷⁷ Ministério do Turismo [Gestão Colectiva de Direitos Autorais](#)

⁷⁸ Ministério do Turismo [Gestão Colectiva de Direitos Autorais](#)

⁷⁹ ECAD [Associações](#)

ASSIM*	Verband der Interpreten und Musiker	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern
AUTVIS	Brasilianischer Verband der Rechte visueller Autoren	Öffentliche Kommunikation, Reproduktion und Verbreitung von Werken, die unter die Abschnitte VII; VIII; IX und X des Art. 7 (Gesetz 9.610/1998) fallen
DBCA	Brasilianische Regisseure für Kino- und audiovisuelle Produktionen	Audiovisuelle Wiedergabe audiovisueller Werke
GEDAR	Verwaltung der Rechte von Drehbuchautoren	Audiovisuelle Wiedergabe audiovisueller Werke
INTERARTIS	Verband zur kollektiven Verwaltung von Künstlern, Autoren und Interpreten im audiovisuellen Bereich	Audiovisuelle Wiedergabe audiovisueller Werke in denen Interpretationen in jeglicher Form auftreten
SBACEM*	Brasilianische Gesellschaft für Autoren, Komponisten und Musikschaffsteller	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern
SICAM*	Unabhängige Gesellschaft der Komponisten und Musikautoren	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern
SOCINPRO*	Brasilianische Gesellschaft für die Verwaltung und den Schutz der Urheberrechte	Öffentliche Wiedergabe von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern
UBC*	Brasilianische Vereinigung der Komponisten	Öffentliche Wiedergabe und Reproduktion von musikalischen und literarisch-musikalischen Werken sowie Tonträgern

*Mitglied der ECAD

Quelle: Ministério do Turismo [Gestão Colectiva de Direitos Autorais](#), ECAD [Associações](#)

Laut UBC erhält die ECAD eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10% des eingezogenen Betrags und UBC erhält 5%. Im Ausland erfolgt die Einholung der Sammlung von Zahlungen in der Regel mit lokalen Verbänden, welche mit UBC einen Gegenseitigkeits- oder Vertretungsvertrag abgeschlossen haben. 85% gehen an die Rechteinhaber.⁸⁰ UBC hat unter anderem mit der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) einen Vertrag. Peter Strauss schilderte im Interview, dass die Auszahlung der Urheberrechte gegenseitig zwischen UBC und der GEMA realisiert wird, was die Möglichkeit gibt, eine doppelte Besteuerung zu vermeiden und die Steuerlast zu reduzieren.

Neben UBC ist ABRAMUS der größte Verband im Musiksektor, wobei die beiden Akteure zusammen circa 90% des Marktes kontrollieren. Insgesamt gibt es eine Vielzahl an Verbänden in Brasilien, da lange Zeit die Gründung neuer Verbände per Gesetz frei und erst die neue Gesetzgebung den Mechanismus seit Kurzem beschränkt. Dies ging aus dem Interview mit Peter Strauss hervor.

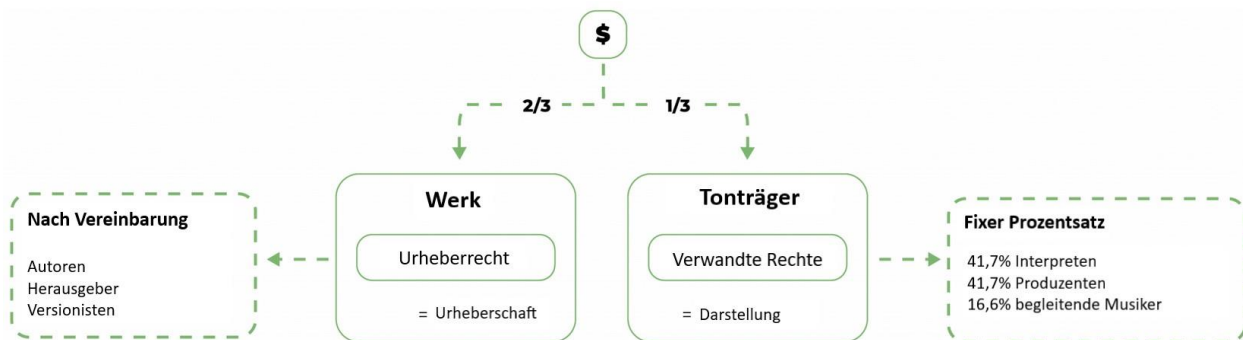
5.1.3. Öffentliche Wiedergabe und Reproduktion musikalischer Werke

Der Nutzer musikalischer Werke und Tonträger ist gemäß dem Bundesgesetz Nr. 9.610 für die Zahlung der Urheberrechte verantwortlich. Dazu gehören Radio, Fernsehen und andere Orte der kollektiven Darstellung wie Theater, Kinos, Veranstaltungssäle oder Konzerthallen, Diskotheken, Bars, Clubs oder Vereine jeder Art, Geschäfte, Handels- und Industrieunternehmen, Stadien, Zirkusse, Messen, Restaurants und andere. Der Nutzer muss vorab über eine Genehmigung verfügen, für die Nutzung der Musik zahlen und über die verwendeten Werke informieren, damit Zahlungen an die betroffenen Künstler vorgenommen werden können. Hierfür ist die Zentralstelle ECAD die zuständige Stelle in Brasilien. Die Bezahlung soll laut Gesetz vor der Nutzung der Werke erfolgen, kann aber in besonderen Fällen mittels eines Abkommens mit der ECAD zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Zudem gibt es gesonderte Verträge für Nutzer, die regelmäßig Musik nutzen. Wie bereits erläutert wurde, werden die Preise für die Nutzung der Werke durch die Verbände und Gesellschaften kollektiv festgelegt und mittels der gemeinsamen Versammlung der ECAD vereinheitlicht. Die Auszahlung an die Verbände erfolgt letztendlich durch ECAD.⁸¹

⁸⁰ UBC [Quem somos](#)

⁸¹ Ministério do Turismo [Gestão Coletiva de Direitos Autorais](#)

Abbildung 8: Verteilung der Rechte bei öffentlicher Wiedergabe



Quelle: Hurst [Guia de investimento em música](#)

Das Streaming stellt einen Sonderfall dar, da die Betreiber der Streaming-Plattform für die Entrichtung der Zahlungen verantwortlich sind, die in der Regel über die monatlichen Abonnements der Nutzer eingenommen werden. So verschaffen Nutzer sich legalen Zugang zu Musik für den persönlichen Konsum. Der brasilianische Musiker Ivan Lins begrüßte das Aufkommen und die Entwicklung der Streaming-Plattformen als potenzielles Förderungsinstrument der Musikbranche. Er betonte jedoch auch, dass das Urheberrecht im Bereich der Musik an die Veränderungen des Marktes im Laufe angepasst werden müsse. Mit dem Aufkommen des Internets fielen Einkommensquellen aus CDs bzw. Schallplatten weg und die Umsetzung des Urheberrechts aus Zeiten der traditionellen Medien (Radio, Fernsehen) löste sich auf. Das Recht müsse die Musikschaffenden wieder stärken und Gerechtigkeit schaffen, so Lins.⁸²

Der Produzent João Marcello Bôscoli betonte in einem Interview, dass es bereits deutliche Verbesserungen bei der Umsetzung des Urheberrechts gebe. Jedoch seien die Preise auf einem sehr niedrigen Niveau und müssten angepasst werden: “Ich glaube wirklich, dass es in Brasilien ein niedriges Niveau ist, wenn man 1 Million Streams hat und dabei 30 Dollar verdient”, sagte Bôscoli in einem Interview. Dabei muss betont werden, dass vor dem Jahr 2017 keine Verpflichtung zur Zahlung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe von Musik existierte.⁸³

5.1.4. Expertenmeinungen zum Urheberrecht

Peter Strauss von UBC betonte im Interview, dass das Urheberrecht vor allem auf die Wiedergabe von Musik, beispielsweise im Fernsehen, im Radio, in Bars, etc., und den Verkauf von physischen Produkten (CD, LP, etc.) zugeschnitten ist und noch aus der analogen Zeit stammt. Im digitalen Raum ist Monetarisierung deutlich komplexer und der Outcome geringer, weil die Aufstellung der Akteure und damit auch die Verteilung der Urheberrechte stark fragmentiert ist. Dennoch gibt es laut Strauss keine Alternative zum derzeitigen System, da beispielsweise eine am Nutzer orientierte Zahlung der Rechte deutlich aufwändiger und kostenintensiver für die Plattformen sei. Zudem seien die Vorteile für die Künstler verschwindend gering.

Eine weitere Herausforderung stellt laut UBC das Reproduktionsrecht dar, da die Lizenzierung für Editoren extrem komplex ist. Große Unternehmen sind in der Lage, mit der Union für Musikeditoren (UBEM) direkt in Kontakt zu treten und Lizenzen, beispielsweise für einen ganzen Katalog, direkt auszuhandeln. Kleinere Editoren bleiben hier meist außen vor. Elektronische Musik stellt hier eine besondere Herausforderung dar, da die Erfassung der Metadaten aufgrund der starken Vermischung verschiedener Werke schwierig ist und damit am Ende häufig unklar bleibt, welche Werke verwendet wurden, selbst wenn eine automatische Erkennungssoftware genutzt wird.

Laut Peter Strauss lassen sich derzeit zwei Trends bei der Vergabe der Urheberrechte und ihrer Monetarisierung erkennen. Erstens hat der Finanzmarkt den Handel mit Musikrechten initiiert, bei dem gesamte Kataloge von Musikern erworben werden, ohne dass der Käufer die Royalties und stattdessen einen festen Betrag erhält. Diese Art des Investments ist vor allem in den USA verbreitet und in Brasilien noch kaum etabliert. Das zweite Thema sind Nicht-Austauschbarer Tokens (NFT) für Musikwerke, wobei diese Art der Monetarisierung sich von Blockchain unterscheidet und die Zirkulation von Royalties vereinfachen soll, welche sehr langsam verläuft. NFTs sind digitale Vermögenswerte, die im Falle von Musikrechten an bestimmte Werke gekoppelt und nicht ohne weiteres gegen andere Tokens getauscht werden können. Austauschbare Token wären beispielsweise digitale Währungen, wie der Bitcoin.

⁸² UN News [Aumento de streaming na pandemia intensifica debate sobre direitos autorais](#)

⁸³ UN News [Aumento de streaming na pandemia intensifica debate sobre direitos autorais](#)

Die Rechtsanwältin Flavia Tandler, welche auf das Urheberrecht im Bereich der Musik spezialisiert ist, erwähnt im Interview mit der AHK, dass die Einnahmen aus dem digitalen Raum das Überleben viele Musiker während der Pandemie gesichert haben. Dennoch seien die Einkünfte durch das Urheberrecht relativ gering und Künstler seien immer noch auf die Einnahmen aus Auftritten angewiesen. Die größte Herausforderung sei die Umverteilung der Monetarisierung entlang der Produktionsketten sowie die Überwindung der Marktmacht großer Player. Investitionen in die Rechte an Werken könnten eine gute zusätzliche Einkommensquelle darstellen.

Ein weiteres Problem liegt laut Flavia in der Urheberrechtspolitik der öffentlichen Institutionen. Große Player können Verträge mit der UBEM abschließen und kleinere Unternehmen oder Künstler haben kaum eine Chance, Lizenzen effektiv einzuholen. Laut Flavia kommunizieren UBEM und ECAD ausschließlich mit ihren Partnern und andere Akteure würden deutlich vernachlässigt, was ihre Marktchancen verringert. Dieses Versäumnis sei auch bei den großen Verbänden zu beobachten.

6. Markteinstieg und Finanzierung

6.1. Einstiegsinformationen

Die selbständige Handelsvertretung (Representação Comercial) ist für ein ausländisches Unternehmen in der Regel die einfachste und kostengünstigste Möglichkeit, auf dem brasilianischen Markt Fuß zu fassen. Sie kann unter anderem für die Erschließung des Marktes oder für die Einführung bestimmter neuer Produkte empfehlenswert sein. Sie hat den Nachteil, dass der ausländische Exporteur keinen eigenen Rechtsstatus erwirbt und vom Engagement seines Vertreters abhängig ist oder aber die Geschäftsbeziehungen, beispielsweise durch Geschäftsaufgabe des Partners, ein plötzliches Ende finden können. Die Einholung von Bonitätsauskünften über den künftigen Vertreter, noch vor Abschluss des Vertrages, ist von größter Wichtigkeit. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, einen oder mehrere Vertreter in Brasilien unter Vertrag zu nehmen, wobei im letzteren Fall genauestens auf die Gebietsverteilung geachtet werden sollte, weil eine nachträgliche Gebietsverkleinerung bzw. -aufteilung nur gegen Zahlung nicht unerheblicher Entschädigungen möglich ist.

Eine Alternative zur Handelsvertretung ist ein selbständiger Vertriebshändler, der die Produkte im eigenen Namen importiert und weiterverkauft. Auch hier besteht die Möglichkeit, einen oder mehrere Händler in Brasilien unter Vertrag zu nehmen, wobei im letzteren Fall genauestens auf die Gebietsverteilung geachtet werden sollte. Häufig wird ein Vertriebshändler exklusiv für Brasilien beauftragt, der seinerseits ggf. mit Unterhändlern arbeitet. Die Rechtslage für Vertriebshändler ist trotz der Regelung im Zivilgesetzbuch schwierig, z. B. hinsichtlich des Anspruchs auf Zahlung einer Abfindung bei Vertragsbeendigung, sodass bei der Vertragsgestaltung in jedem Fall anwaltliche Hilfe in Anspruch genommen werden sollte. Auch können im Einzelfall kartellrechtliche Fragen eine Rolle spielen, die vorab geprüft werden sollten. Weitere Möglichkeiten für den Zutritt zum brasilianischen Markt bieten Joint Ventures und die Gründung oder der Kauf einer Tochtergesellschaft.

Eine weitere Möglichkeit des Markteintritts bieten die Dienstleistungen der Abteilung Market Entry and Business Development der AHK São Paulo dar: deutsche Unternehmen können auf der Basis eines Dienstleistungsvertrags auf die Unterstützung der Mitarbeiter der AHK setzen, welche Marktinformationen einholen, erste Kontakte mit potenziellen Geschäftspartnern knüpfen und Meetings organisieren und begleiten. Der Vorteil für das deutsche Unternehmen liegt darin, dass keine rechtlichen Risiken aus dieser Art von "Business Centre" entstehen, die Mitarbeiter sowohl Deutsch als auch Portugiesisch sprechen und diese Verträge unbürokratisch gekündigt werden können.

Brasilien verfügt über einen großen Binnenmarkt, dennoch ist die Regierung darum bemüht, Investitionen ins Land zu holen. Zur regionalen Förderung von Investitionen haben einige Bundesstaaten eigene Agenturen sowie einige Regionen eigene Fördergesellschaften aufgebaut, die als Ansprechpartner dienen.

- Fördergesellschaft SUDECO (Mittlerer Westen): <https://www.gov.br/sudeco/pt-br>
- Fördergesellschaft SUDENE (Nordosten): <https://www.gov.br/sudene/pt-br>
- Fördergesellschaft SUDAM (Amazônia): <https://www.gov.br/sudam/pt-br>
- Agentur InvesteSP (São Paulo): <https://www.en.investe.sp.gov.br/>
- Agentur AgeRio (Rio de Janeiro): <https://www.agerio.com.br/>

Grundsätzlich können sich deutsche Unternehmen darauf verlassen, viel Unterstützung in der Informationsbeschaffung,

Geschäftspartnersuche sowie Bewertung des brasilianischen Marktes zu erhalten. Als ein zentraler Ansprechpartner mit Zugang zu örtlichen Netzwerken agiert die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer als Kontaktvermittler und stellt zudem regionale Marktinformationen zur Verfügung. Als Außenwirtschaftsagentur ist Germany Trade & Invest (GTAI) eine wichtige Anlaufstelle, um die aktuellen Wirtschaftsdaten und Marktinformationen zu Brasilien zu erhalten. Darüber hinaus ist auch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) vor Ort und bietet finanzielle und fachliche Unterstützung im Rahmen öffentlich-privater Entwicklungspartnerschaften (PPP). Zum Beispiel koordiniert die GIZ das develoPPP.de-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und stellt deutschen Unternehmen Markteintrittsstrategien vor.

Der Kultursektor selbst steht besonders seit der Pandemie vor einer schwierigen Finanzierungslage. Die Beziehungen zu den traditionellen Banken sind laut dem Veranstalter Queremos nicht gut ausgeprägt, wodurch es schwierig ist, Zugang zu Krediten zu erhalten. Das Aufkommen und Wachstum von Fintechs haben die Situation zumindest etwas erleichtert. Das Unternehmen Queremos entstand 2018 selbst durch eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne. Daher sind Unternehmen in diesem Sektor vor allem auf öffentliche Gelder und den konstanten Erfolg ihrer Vorhaben angewiesen.

6.2. Finanzierung des Kultursektors

Nach Antritt der neuen Regierung im Jahr 2019 wurde das nationale Kulturministerium Brasiliens aufgelöst und das Sondersekretariat für Kultur. Das neue Kultursekretariat ist im Ministerium für Tourismus angesiedelt und verfügt über keinen eigenen Haushalt.⁸⁴ Einzig das Gesetz Nr. 8.313 aus dem Jahr 1991, welches auch Rouanet-Gesetz genannt wird, regelt das Nationale Programm zur Kulturförderung und bietet einige Richtlinien für die Rolle des Staates. Dieser verwaltet unter anderem den Nationalen Kulturfonds (FNC), welcher jedoch nicht durch öffentliche Mittel gefüllt wird, sondern durch Spenden von physischen und juristischen Personen. Mittels einer Bewerbung können Projekte Fördergelder daraus einholen. Dafür können teilweise auch Teile der Steuern, welche auf Löhne erhoben werden, in Spenden umgewandelt werden.⁸⁵

Die Finanzierung des brasilianischen Kultursektors durch öffentliche Mittel veränderte sich bereits lange vor der Pandemie stark. Durch die wirtschaftliche und politische Krise fielen ab 2016 viele Finanzierungsquellen bei dem Versuch weg, die staatlichen Ausgaben zu senken. Von 2018 bis 2019 sanken die Bundesmittel noch einmal deutlich. Eine Rückkehr zum Stand vor der Krise ist bisher nicht erfolgt, was auch mit der Umschichtung der Mittel aufgrund der 2020 einsetzenden Gesundheitskrise in Verbindung steht.

Die staatlichen Ausgaben im Kultursektor nahmen zwischen 2015 und 2019 um 30% ab, wie aus der Studie Rotas da Cultura der Beratungsfirma JLeiva Cultura e Esporthe hervorgeht. Demnach beliefen sich die jährlich ausgeschütteten öffentlichen Mittel auf durchschnittlich 11,7 Milliarden BRL (2,17 Milliarden USD), wobei auf die Bundesstaaten São Paulo und Rio de Janeiro allein 39% aller öffentlichen Investitionen in diesem Bereich entfielen. In der Studie wurden zudem die Auswirkungen des Rouanet-Gesetzes betont, welcher nur 12% der jährlichen Ausgaben betrug. Weitere 3% der Ausgaben fielen auf das Gesetz über audiovisuelle Medien, welches einen Mechanismus zur indirekten Förderung durch die Nationale Kinobehörde Ancine darstellt. Gerechnet auf die Gesamtausgaben beliefen sich die jährlichen Ausgaben auf 1% oder weniger des Bundeshaushalts.

Die Gemeinden nehmen bei der Finanzierung kultureller Aktivitäten eine wichtige Rolle ein. Die Mittel kommen mit 44% aus den Haushältern der Gemeinden, während nur 32% vom Bund und 24% von den Ländern stammen. Die Stadt São Paulo erhielt beispielsweise durchschnittlich 1,3 Milliarden BRL (241 Millionen USD) pro Jahr, wovon 49% aus kommunalen Mitteln, 44% aus dem Rouanet-Gesetz und 6% aus staatlichen Fördermitteln stammten. Die Stadt Rio de Janeiro erhielt durchschnittlich 49% aus dem Rouanet-Gesetz und 39% aus kommunalen Mitteln. Diese Zahlen verdeutlichen die Bedeutung der kommunalen Mittel für die Kulturförderung, die vor allem von der Fähigkeit der Gemeinden abhängt, diese zu beschaffen. Während kleinere Städte aufgrund mangelnder fachlicher Ausbildung ihrer Mitarbeitenden tendenziell weniger Mittel beschaffen, stiegen die Mittel in der Stadt São Paulo zwischen 2015 und 2019 um 10% (kommunale Mittel +24%, Rouanet-Gesetz +5%) an.

Die starke Rolle der Kommunen ergibt sich zudem daraus, dass Fragen der Rollenverteilung, Finanzierungsformen und Haushaltsaspekte zumeist unklar geregelt sind und häufig Überschneidungen bei den Zuständigkeiten existieren. Zudem bestehen kaum steuerliche Anreize im Zusammenhang mit kulturellen Projekten. Ein weiteres Hindernis ist, dass der Kultursektor Gegenleistungen für die Förderung erbringen muss, was in anderen Sektoren nicht der Fall ist.⁸⁶

⁸⁴ Le Monde Diplomatique [Kulturkampf in Brasilien](#)

⁸⁵ Presidência da República [Lei N° 8.313, de 23 de dezembro de 1991](#)

⁸⁶ FolhaPress [Gasto federal com cultura cai 30%, e verbas municipais são quase metade do fomento](#)

Wie auch in anderen Teilen der Welt, litt die Kulturwirtschaft stark unter der Pandemie. Für diesen Bereich wurde im Juni 2020 das Gesetz Nr. 14.017 geschaffen, welches auch den Namen Aldir-Blanc-Gesetz trägt. Es ermöglichte Hilfszahlungen an Bundesstaaten und Kommunen und mobilisierte 3 Milliarden BRL (581,8 Millionen USD) über den Kulturfond. Die Ausgaben richteten sich an selbständige Kulturschaffende, wie Künstler, Produzenten oder Personal im technischen Bereich.⁸⁷ Die Maßnahmen wurden mehrfach verlängert, zuletzt bis zum 31. Dezember 2021.⁸⁸ Zudem wurde Ende 2021 das Paulo-Gustavo-Gesetz für den Kulturbereich verabschiedet, welches in den kommenden Jahren weitere 3,8 Milliarden BRL (704 Millionen USD) bereitstellen soll.⁸⁹

In Brasilien existieren verschiedene Gesetze zur Regulierung und Vergünstigung von Eintrittspreisen für bestimmte Personengruppen. Bekannt als das „Lei Meia Entrada“ (Dt.: Gesetz des halben Eintrittspreises) ist das Bundesgesetz 12.933/2013. Studierende und Jugendliche mit geringen wirtschaftlichen Einnahmen werden dazu berechtigt, bei Musik-, Kultur- und Sportveranstaltungen eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Preis frei verfügbarer Tickets zu erhalten.⁹⁰ Darüber hinaus müssen Veranstalter 40% der Eintrittskarten für diese Preisklasse bereitstellen. Personen über 60 Jahren sind ebenfalls dazu berechtigt, reduzierte Eintrittspreise von 50% zu erhalten, wie aus dem Bundesgesetz Nr. 14.719 hervorgeht. Im Bundesstaat São Paulo ist zudem auf das Gesetz Nr. 14.729/2012 zu verweisen, dass Lehrkräften des öffentlichen Bildungssektors das Recht einräumt, den halben Preis zu zahlen. Alle diese rechtlichen Aspekte zielen darauf ab, den Kultursektor zu fördern, ihn für die Gesellschaft zugänglich zu machen und zu ihrer Bildung beizutragen.⁹¹

Für die Förderung des Kultursektors wurden zudem in der Vergangenheit weitere Programme eingerichtet, welche den Zugang zu kulturellen Aktivitäten fördern sollen. Das Bundesgesetz Nr. 12.761 aus dem Jahr 2012 etablierte den Mechanismus Vale-Cultura, welcher einen Kulturgutschein als Förderungsinstrument etablierte. Unternehmen können ihren Mitarbeitenden auf freiwilliger Basis einen Gutschein für den Zugang zu Veranstaltungen wie Kinos, Theater, Konzerten, etc. anbieten. Das Angebot richtet sich vor allem an Arbeitnehmende, die bis zu fünf Mindestlöhnen (6.060 BRL ~ 1.123 USD) verdienen und entspricht einem Wert von 50 BRL (9,27 USD).⁹²

6.2.1. PRONAC

Das Nationale Programm zur Unterstützung der Kultur (PRONAC), welches durch das Rouanet-Gesetz ins Leben gerufen wurde, ist einer der bekanntesten Finanzierungsmechanismen für Kulturgüter in Brasilien und dient der Beschaffung und Verteilung von Ressourcen für Projekte im künstlerischen und kulturellen Bereich. Dazu gehören Produkte und Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Literatur, bildende und grafische Kunst sowie Projekte zur Förderung des kulturellen Erbes und audiovisuelle Produktionen (Radio, Fernsehen, Kino). Die Ziele des Programms sind wie folgt:⁹³

1. Beitrag zur Erleichterung des freien Zugangs zu den Quellen der Kultur und der vollen Ausübung der kulturellen Rechte aller;
2. Förderung und Stimulierung der Regionalisierung der brasilianischen Kultur- und Kunstproduktion, mit Aufwertung der Humanressourcen und der lokalen Inhalte;
3. Unterstützung, Wertschätzung und Verbreitung aller kulturellen Manifestationen; und
4. Erhalt der materiellen und immateriellen Güter des brasilianischen Kulturerbes.

Der jeweilige Projektvorschlag muss beim Sondersekretariat für Kultur gestellt werden und von weiteren Institutionen, wie der Kommission für kulturelle Anreize (CNIC) analysiert werden. Die Mittel für das Programm stammen auf dem FNC. Jede Person kann bis zu vier Projekte und jedes Unternehmen bis zu 16 Projekte anmelden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Gesetz einen positiven Nutzen für die brasilianische Wirtschaft erzielt: Eine 2018 veröffentlichte Studie des ehemaligen Kulturministeriums ergab, dass für jeden BRL, der in ein Projekt investiert wird, 1,59 BRL (0,30 USD) in die Wirtschaft zurückfließen. Mit anderen Worten: Die Projektinvestitionen führten zu einem Gewinn 59% des investierten Wertes.⁹⁴ Im Jahr 2019 gab es jedoch einige Änderungen in der Funktionsweise des Mechanismus, da der Gesamtbetrag, den ein Projekt einsammeln konnte, von zuvor 60 Millionen BRL (15,2 Millionen USD) auf 1 Millionen BRL (253 Tausend USD) gesenkt wurde.⁹⁵

⁸⁷ Governo do Brasil [Auxílio emergencial para setor cultural será feito via Plataforma +Brasil](#)

⁸⁸ Presidência da República [Decreto N° 10.464, de 17 de agosto de 2020](#)

⁸⁹ FolhaPress [Gasto federal com cultura cai 30%, e verbas municipais são quase metade do fomento](#)

⁹⁰ Meiaentrada [Lei da Meia-Entrada](#), Presidência da República [Lei N° 12.933, de 26 de dezembro de 2013](#)

⁹¹ Assembleia Legislativa do Estado de São Paulo [Lei N° 14.729, de 30 de Marco de 2012](#)

⁹² Ministério do Turismo [Vale-Cultura](#)

⁹³ Instituto do Patrimônio Histórico e Artístico Nacional [Programa Nacional de Apoio à Cultura \(Pronac\)](#)

⁹⁴ G1 [Lei Rouanet dá retorno de R\\$ 1,59 ao país para cada R\\$ 1 investido em projetos, diz ministério](#)

⁹⁵ G1 [Lei Rouanet: Entenda como funciona lei e o que mudou nos últimos meses](#)

6.2.2. PRONAMPE

Die Abkürzung PRONAMPE steht für das Nationale Programm für kleine und Mikrounternehmen, das mit dem Bundesgesetz Nr. 13.999 im Mai 2020 eingeführt wurde. Ziel ist es, vor allem mit Hinblick auf die Pandemie diese Gruppe zu stärken. Mit dem Gesetz Nr. 14.161, welches 2021 verabschiedet wurde, verwandelte die Bundesregierung den Finanzierungsmechanismus in ein permanentes Programm und eine offizielle Kreditpolitik. Im Jahr 2021 wurden dafür rund 5 Milliarden BRL (926 Millionen USD) bereitgestellt, die in Kredite von rund 25 Milliarden BRL (4,63 Milliarden USD) transformiert werden sollten.

Die Zielgruppe sind Kleinstunternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 360.000 BRL (66.728 USD) und kleine Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 360.000 BRL (66.728 USD) bis zu 4,8 Millionen BRL (889.712 USD). Unternehmen können ein Darlehen in Höhe von bis zu 30% ihrer im Jahr 2019 erzielten Bruttoeinnahmen aufnehmen. Neue Unternehmen, die weniger als ein Jahr im Betrieb sind, berechnen die Grundlage anhand der Hälfte ihres Stammkapitals oder 30% ihres durchschnittlichen Monatsumsatzes.

Alle öffentlichen Finanzinstitute, die von der Zentralbank zur Geschäftstätigkeit zugelassen sind, können die Kreditlinie nutzen. Die Zahlung kann in bis zu 48 Raten erfolgen und der jährliche Höchstzinssatz entspricht dem Selic-Satz (derzeit 3,5% pro Jahr) plus 6%. Das Geld kann für Investitionen oder für Betriebsausgaben verwendet werden, wozu die Anschaffung von Equipment, Dienstleistungen, Gehälter, Rechnungszahlungen oder Warenkäufe gehören.⁹⁶

6.2.3. Crédito Brasil Criativo und BRB Cultura

Das Secult verkündete Ende des Jahres 2021, dass mittels des Programms Crédito Brasil Criativo rund 408 Millionen BRL (75,6 Millionen USD) für kulturelle Veranstaltungen aus dem FNC zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Gelder werden mittels einer Kreditlinie für die Finanzierung von kulturellen Vorhaben vergeben und können bei allen zugelassenen Finanzinstituten beantragt werden.⁹⁷ Festgehalten wurden die Maßnahmen im Bundesgesetz Nr. 14.148/2021.⁹⁸

Angesichts der Maßnahmen, die durch staatliche Behörden zur Eindämmung der Ausbreitung von Covid-19 ergriffen wurden, haben auch bundesstaatliche Akteure Kredite und Förderprogramme für den Kultursektor aufgelegt. Die Bank von Brasília (BRB) entwickelte mit dem Sekretariat für Kultur und Kreativwirtschaft des Bundesdistrikts einen Wirtschaftsplan, der drei Kreditlinien des Programms BRB Cultura und an einen Gesamtkredit mit Ressourcen in Höhe von 1 Milliarde BRL (185 Millionen USD) angelehnt ist, beinhaltet. Die Linie wird für Aktivitäten im Bundesdistrikt vergeben.⁹⁹

- Acreditar: Mikrokreditprogramm für Einzelpersonen oder Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 200.000 BRL ~ 37.071 USD (Wert zwischen 350 und 15.000 BRL (65 und 2.780 USD), Zinssätze ab 1,85% pro Monat)
- Progiro: Kredit für Betriebskapital für Unternehmen verschiedener Größen (Zinssätze ab 0,80% pro Monat, Zahlungsfrist von 36 Monaten)
- BRB Investimento: Kredit für Betriebskapital für Unternehmen verschiedener Größen (Zinssätze ab 0,92% pro Monat, Zahlungsfrist von 60 Monaten)

6.3. Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Brasilien zeichnet sich besonders durch seine ethnische und kulturelle Vielfalt aus. Auch die deutsche Kultur hatte aufgrund mehrerer Einwanderungswellen im 19. Jahrhundert einen besonderen Einfluss auf die brasilianische Gesellschaft. Somit besteht heute eine enge wirtschaftliche und soziale Verbindung zwischen den Ländern. Nichtsdestotrotz gibt es einige grundlegende Unterschiede. In Hinblick auf die gesellschaftliche Orientierung wird in Brasilien besonders viel Wert auf die zwischenmenschliche Beziehung zu Personen oder Geschäftspartnern gelegt. Höflichkeit ist wichtig im Kontakt mit brasilianischen Geschäftspartnern. Dies ermöglicht es, schnell eine freundliche und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Dennoch erfordert es viel Zeit, Geduld und persönlichen Einsatz, um eine Bindung zu Partnern und Kunden aufzubauen und den Kontakt zu Verwaltungsinstitutionen zu pflegen. Aufgrund der aktuellen coronabedingten Kontaktbeschränkungen

⁹⁶ Receita Federal [Promampe 2021](#)

⁹⁷ Agência Brasil [Crédito Brasil Criativo libera R\\$ 408 milhões para setor cultural](#)

⁹⁸ Presidência da República [Lei N° 14.161, de 2 de junho de 2021](#)

⁹⁹ Correio Braziliense [BRB terá linha de crédito para socorrer o setor cultural](#)

erfolgen Geschäftskontakte überwiegend digital, beispielsweise in Form von Webinaren, virtuellen Veranstaltungen und über soziale Netzwerke. Brasilianische Unternehmen haben sich an diese neue Art des Kontakts besonders schnell angepasst. Die beliebtesten Tools sind Videokonferenzen und der Messenger-Dienst WhatsApp. Daher ist es wichtig, beim Aufbau einer Beziehung zu einem brasilianischen Partner oder Kunden zu berücksichtigen, dass die digitale Kommunikation zwar Möglichkeiten für effizienteres Arbeiten bietet, die persönliche Verbindung aber besonders gepflegt werden muss.

7. Profile der Marktakteure

Tabelle 9: Sektor-Verbände

Name	Bereich	Infos & Webseite
ABEOC	Veranstaltungen	https://abeoc.org.br/
ABMI	Musik	https://abmi.com.br/
ABRAFFESTA	Veranstaltungen	https://abrafesta.com.br/
ABRAMUS	Musik	https://www.abramus.org.br/
ABRAPE	Veranstaltungen	https://www.abrape.com.br/
ADDAF	Musik	http://www.addaf.org.br/
AMAR	Musik	https://amar.art.br/
ANAFIMA	Musik	http://www.anafima.com.br/site/
ASSIM	Musik	https://www.assim.org.br/
AUTVIS	Musik	https://www.autvis.org.br/
DBCA	Film und audiovisuelle Produktion	https://diretoresbrasil.org/
INTERARTIS	Film und audiovisuelle Produktion	https://www.interartis.org.br/
PRÓ-MÚSICA BRASIL	Musik	https://pro-musicabr.org.br/
SBACEM	Musik	https://sbacem.org.br/
SICAM	Musik	https://sicam.org.br/
SOCINPRO	Musik	http://www.socinpro.org.br/
UBC	Musik	http://www.ubc.org.br/

Tabelle 10: Potenzielle Kunden/Abnehmer/Partner

Name	Bereich	Infos & Webseite
Time 4 Fun	Veranstalter	https://www.t4f.com.br/
Rock in Rio	Veranstalter	https://rockinrio.com/
Opus Entretenimento	Veranstalter	https://www.opusentretimento.com/
Live Nation Brasil	Veranstalter	https://www.livenation.lat/
Hype Produções Culturais	Veranstalter	https://www.hype.com.br/
Espaço das Américas	Location	http://www.espacodasamericas.com.br/
Autódromo de Interlagos	Location	https://autodromodeinterlagos.com.br/
Allianz Parque	Location	https://www.allianzparque.com.br/
Estádio Morumbi	Location	http://www.saopaulofc.net/
Tom Brasil	Location	https://www.grupotombrasil.com.br/
Som Livre	Musikproduzent	https://somlivre.com/
Sony Music Entertainment	Musikproduzent	https://www.sonymusic.com.br/
Universal Music	Musikproduzent	https://www.universalmusic.com.br/
Warner Music	Musikproduzent	http://www.warnermusic.com.br/

Altafonte	Musikproduzent	https://altafonte.com/
Midas Music	Musikproduzent	http://midasmusic.com.br/site/

Tabelle 11: Ministerien und Behörden

Name	Bereich	Webseite
Secretaria da Cultura e Economia Criativa do Estado de São Paulo	Sekretariat für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundesstaats São Paulo	https://www.cultura.sp.gov.br/
Secretaria Especial da Cultura	Sondersekretariat für Kultur	https://www.gov.br/turismo/pt-br/secretaria-especial-da-cultura
Prefeitura de São Paulo	Stadtverwaltung São Paulo	https://www.prefeitura.sp.gov.br/
ECAD	Zentralstelle für die Erhebung und Aushändigung von Rechten	https://www3.ecad.org.br/
UBEM	Brasilianische Komponistenunion	http://www.ubem.mus.br/

Tabelle 12: Standortagenturen, Beauftragte für Auslandsinvestitionen, Beratungsunternehmen, Forschungsinstitute und sonstige Multiplikatoren

Name	Bereich	Infos & Webseite
BNDES	Investitionen	https://www.bndes.gov.br/
PLAYAX	Beratungsunternehmen	https://www.playax.com/
KANTAR IBOPE MEDIA	Beratungsunternehmen	https://www.kantaribopemedia.com/

Tabelle 13: Wichtige Messen und Veranstaltungen im Zielland

Name	Bereich	Infos & Webseite
Internationale Musikwoche São Paulo (SIM)	Musik	https://www.simsaopaulo.com/
Path	Musik und Veranstaltung	https://www.festivalpath.com.br/
Porto Musical	Musik	http://www.portomusical.com.br/
Rio2C	Musik und Veranstaltung	https://www.rio2c.com/
Hacktown	Veranstaltung	https://hacktown.com.br/
Trends Brazil Conference	Musik	https://www.trendsbrasilconference.com.br/

Tabelle 14: Wichtige sonstige Adressen und Websites

Name	Bereich	Infos & Webseite
ConnectMix	Musik-Ranking	http://www.connectmix.com/ranking/#/
Maistocadas	Musik-Ranking	https://maistocadas.mus.br/
SESC	Kultur- und Veranstaltungsservice für die Beschäftigten des Handels	https://www.secsp.org.br/
Secretaria de Saúde do Estado de São Paulo	Sekretariat für Gesundheit des Bundesstaates São Paulo	http://www.saude.sp.gov.br/

Tabelle 15: Fachzeitschriften und Nachrichtenportale

Name	Bereich	Infos & Webseite
Gshow	Musik und Veranstaltung	https://gshow.globo.com/
Cultura	Musik und Veranstaltung	https://cultura.uol.com.br/
The Music Journal Brasil	Musik und Veranstaltung	http://www.musicjournal.com.br/
Portal POPline	Musik und Veranstaltung	https://portalpopline.com.br/
Letras	Musik	https://www.letas.mus.br/

8. Quellenverzeichnis

ABEOC Brasil. *Dados do setor de eventos de 2019*. Abrufbar unter: <<https://abeocpr.com.br/dados-do-setor-de-eventos-de-2019-abeoc-brasil/>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

ABMI. *Análise de Mercado da Música Independente no Brasil*. Abrufbar unter: <<https://abmi.com.br/wp-content/uploads/2020/12/relatorio-abmi-2020-v2.pdf>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

ABRAMUS. 2020 *Relatório Anual*. Abrufbar unter: <<https://www.abramus.org.br/wp-content/uploads/2021/08/AR2020.pdf>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

ABRAMUS. 2019 *Relatório Anual*. Abrufbar unter: <https://www.abramus.org.br/wp-content/uploads/2020/11/ABRAMUS_2020_PT-min.pdf>. Abgerufen am: 11/01/2022.

ABRAPE. *Os eventos pós-Covid-19*. Abrufbar unter: <<https://www.abrape.com.br/wp-content/uploads/2021/11/7324-Tracking-Retorno-2021-OUT.pdf>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Ache Concursos. *Auxílio Emergencial pode ser prorrogado em 2022? Novo grupo vai receber*. Abrufbar unter: <<https://www.acheconcursos.com.br/beneficios-sociais/auxilio-emergencial-pode-ser-prorrogado-em-2022-novo-grupo-vai-receber-51520>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Agência Brasil. *Brasil tem 134 milhões de usuários de internet, aponta pesquisa*. Abrufbar unter: <<https://agenciabrasil.ebc.com.br/geral/noticia/2020-05/brasil-tem-134-milhoes-de-usuarios-de-internet-aponta-pesquisa>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

Agência Brasil. *Crédito Brasil Criativo libera R\$ 408 milhões para setor cultural*. Abrufbar unter: <<https://agenciabrasil.ebc.com.br/economia/noticia/2021-12/credito-brasil-criativo-libera-r-408-milhoes-para-setor-cultural>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Agência Brasil. *Setor de eventos vê sinais positivos de retomada das atividades*. Abrufbar unter: <<https://agenciabrasil.ebc.com.br/saude/noticia/2021-11/setor-de-eventos-ve-sinais-positivos-de-retomada-das-atividades>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

AHK Brasilien. *So geht's in Brasilien*. Abrufbar unter: <<https://www.ahkbrasilien.com.br/de/publikationen/so-gehts-in-brasilien>>. Abgerufen am: 04/01/2022.

Assembleia Legislativa do Estado de São Paulo. *Lei N° 14.729, de 30 de marco de 2012*. Abrufbar unter: <<https://www.al.sp.gov.br/repositorio/legislacao/lei/2012/lei-14729-30.03.2012.html>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Auswärtiges Amt. *Deutschland und Brasilien: Bilaterale Beziehungen*. Abrufbar unter: <<https://www3.ecad.org.br/associacoes/Paginas/default.aspx>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

Banco Central do Brasil. *Relatório de Mercado. Expectativas de Mercado – 31 de dezembro de 2021*. Abrufbar unter: <<https://www.bcb.gov.br/publicacoes/focus>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

Banco Central do Brasil. *Relatório de Investimento Direto*. Abrufbar unter: <<https://www.bcb.gov.br/publicacoes/relatorioid>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

BILD. *Darum fahren Brasilianer auf Mittelalter-Folk ab*. Abrufbar unter: <<https://www.bild.de/unterhaltung/musik/musik/deutsche-band-faun-darum-fahren-brasilianer-auf-mittelalter-folk-ab-66085542.bild.html>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

BMZ. *Gemeinsamer Südamerikanischer Markt (MERCOSUR)*. Abrufbar unter: <<https://www.bmz.de/de/service/lexikon/gemeinsamer-suedamerikanischer-markt-mercosur-14410>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

BNDES. *Biogás de resíduos agroindustriais: panorama e perspectivas*. Abrufbar unter: <https://web.bndes.gov.br/bib/jspui/bitstream/1408/15384/1/BS47_Biogás_FECHADO.pdf>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Bradesco. *Acompanhamento Pesquisa Focus 31 de dezembro 2021*. Abrufbar unter: <https://www.economiaemdia.com.br/BradescoEconomiaEmDia/static_files/pdf/pt/monitores/relatorio_focus/Relatorio_FOCUS_31_12_21.pdf>. Abgerufen am: 05/01/2022.

CAAMA. *Market Access Guide on Brazil*. Abrufbar unter: <<http://www.caama.org/market-access-guide-to-brazil/>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

CNM. *Lei consolida MP 961/2020 e traz novidades sobre ata de regimes de preços*. Abrufbar unter: <<https://www.cnm.org.br/comunicacao/noticias/lei-consolida-mp-961-2020-e-traz-novidades-sobre-ata-de-regimes-de-precos>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

CNN Brasil. *Ipea: Despesas do Brasil na pandemia foram semelhantes a de países desenvolvidos*. Abrufbar unter: <<https://www.cnnbrasil.com.br/business/ipea-despesas-do-brasil-na-pandemia-foi-semelhante-a-de-paises-desenvolvidos/>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Correio Braziliense. *BRB terá linha de crédito para socorrer o setor cultural*. Abrufbar unter: <https://www.correio braziliense.com.br/app/noticia/cidades/2020/03/21/interna_cidadesdf.835713/brb-tera-linha-de-credito-para-socorrer-o-setor-cultural.shtml>. Abgerufen am: 10/01/2022.

DATASIM. *Covid-19 impacto no mercado de música do Brasil*. Abrufbar unter: <<https://www.simsaopaulo.com/data-sim-page/>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

DATASIM. *Estudo sobre mercado de música ao vivo na capital de São Paulo*. Abrufbar unter: <<https://www.simsaopaulo.com/data-sim-page/>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

DATASIM. *O mapa dos festivais do Brasil*. Abrufbar unter: <<https://www.simsaopaulo.com/data-sim-page/>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

ECAD. *Associações*. Abrufbar unter: <<https://www3.ecad.org.br/associacoes/Paginas/default.aspx>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

G1. *Spotify: lista de mais ouvidos de 2021 é dominada por sertanejos*. Abrufbar unter: <<https://g1.globo.com/pop-arte/musica/noticia/2021/12/01/sertanejo-domina-lista-de-mais-ouvidos-do-spotify-em-2021.ghtml>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

G1. *Eleições 2022: veja o calendário*. Abrufbar unter: <<https://g1.globo.com/politica/eleicoes/2022/noticia/2021/12/20/eleicoes-2022-veja-o-calendario.ghtml>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

G1. *Lei Rouanet: Entenda como funciona lei e o que mudou nos últimos meses*. Abrufbar unter: <<https://g1.globo.com/pop-arte/noticia/2021/10/06/lei-rouanet-entenda-como-funciona-lei-e-o-que-mudou-nos-ultimos-meses.ghtml>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

G1. *Lei Rouanet dá retorno de R\$ 1,59 ao país para cada R\$ 1 investido em projetos, diz ministério*. Abrufbar unter: <<https://g1.globo.com/pop-arte/noticia/2018/12/14/lei-rouanet-da-retorno-de-r-159-ao-pais-para-cada-r-1-investido-em-projetos-diz-ministerio.ghtml>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

G1. *Por que os shows pós-pandemia estão esgotando tão rápido?* Abrufbar unter: <<https://g1.globo.com/pop-arte/musica/noticia/2021/11/30/por-que-os-shows-pos-pandemia-estao-esgotando- tao-rapido.ghtml>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Governo do Brasil. *#TodosporTodos*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/pt-br/todosportodos>>. Abgerufen am: 06/01/2022.

Governo do Brasil. *MEDIDA PROVISÓRIA Nº 961, DE 6 DE MAIO DE 2020*. Abrufbar unter: <<https://www.in.gov.br/en/web/dou/-/medida-provisoria-n-961-de-6-de-maio-de-2020-255615815>> Abgerufen am: 10/01/2022.

Governo do Brasil. *Auxílio emergencial para setor cultural será feito via Plataforma +Brasil*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/pt-br/noticias/viagens-e-turismo/2020/07/auxilio-emergencial-para-setor-cultural-sera-feito-via-plataforma-brasil>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

Governo do Brasil. *Diário Oficial da União*. Abrufbar unter: <<https://in.gov.br/en/web/dou/-/r-e-s-o-l-u-c-a-o-325243097>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

Governo do Brasil. *Portal de Compras do Governo Federal*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/compras/pt-br>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

Governo de Estado de São Paulo. *Apresentação Pacote Econômico 17/3*. Abrufbar unter: <https://issuu.com/governosp/docs/apresenta_o_pacote_economico>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Governo do Estado de São Paulo. *Apresentação Pacote Econômico 17/3*. Abrufbar unter: <https://issuu.com/governosp/docs/apresenta_o_pacote_economico>. Abgerufen am: 05/01/2022.

GTAI. *Brasilien regelt die zollfreie Einfuhr von Ersatzwaren*. Abrufbar unter: <<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/brasilien/zoll1/brasilien-regelt-die-zollfreie-einfuhr-von-ersatzwaren-771720>>. Abgerufen am: 04/01/2022.

GTAI. *Fördermaßnahmen*. Abrufbar unter: <<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/brasilien/wirtschaftsumfeld1/foerdermassnahmen--647784>>. Abgerufen am: 04/01/2022.

GTAI. *Recht kompakt Brasilien*. Abrufbar unter: <<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/brasilien/recht1/recht-kompakt-brasilien-584860>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

GTAI. *Update - Brasiliens "Ex-tarifario" Regime besteht in 2022 weiter*. Abrufbar unter: <<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/brasilien/zoll1/update-brasiliens-ex-tarifario-regime-besteht-in-2022-weiter-773180>>. Abgerufen am: 04/01/2022.

GTAI. *Wirtschaftsdaten kompakt – Brasilien*. Abrufbar unter: <<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/brasilien/wirtschaftsdaten-kompakt-brasilien-156592>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

GTAI. *Zoll und Einfuhr kompakt – Brasilien*. Abrufbar unter: <<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/brasilien/zoll1/zoll-und-einfuhr-kompakt-brasilien-618702>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

Hurst. *Guia de investimento em música*. Abrufbar unter: <<https://blog.hurst.capital/blog/guia-de-investimento-em-musica>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

IBGE. *Desemprego*. Abrufbar unter: <<https://ibge.gov.br/explica/desemprego.php>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

IBGE. *IBGE estima população do país em 211,8 milhões de habitantes*. Abrufbar unter: <<https://censo2022.ibge.gov.br/2012-agencia-de-noticias/noticias/28676-ibge-estima-populacao-do-pais-em-211-8-milhoes-de-habitantes.html#:~:text=O%20pa%C3%ADs%20chegou%20a%20211,IBGE%20para%20os%205.570%20munic%C3%A9Dpios>>. Abrufbar unter: <<https://censo2022.ibge.gov.br/2012-agencia-de-noticias/noticias/28676-ibge-estima-populacao-do-pais-em-211-8-milhoes-de-habitantes.html#:~:text=O%20pa%C3%ADs%20chegou%20a%20211,IBGE%20para%20os%205.570%20munic%C3%A9Dpios>>. Abgerufen am: 07/01/2022.

IBGE. *População*. Abrufbar unter: <<https://cidades.ibge.gov.br/brasil/panorama>>. Abgerufen am: 07/01/2022.

IBGE. *Projeção da população do Brasil e das Unidades da Federação*. Abrufbar unter: <<https://ibge.gov.br/apps/populacao/projecao/index.html>>. Abgerufen am: 05/01/2022

Instituto do Patrimônio Histórico e Artístico Nacional. *Programa Nacional de Apoio à Cultura (Pronac)*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/iphan/pt-br/aceso-a-informacao/acoes-e-programas/programas/programa-nacional-de-apoio-a-cultura-pronac#:~:text=A%20Lei%20n%C2%BA%208.313%2C%20de%202023%20de%20dezembro,para%20captar%20e%20canalizar%20recursos%20para%20o%20setor>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Invest & Export. *Codificação de produtos e serviços (NCM / NBS)*. Abrufbar unter: <<https://investexportbrasil.dpr.gov.br/ProdutosServicos/fmPesquisaProdutosServicosFull.aspx>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

IQ Magazine. *Brazil's ECAD advances performance Royalties*. Abrufbar unter: <<https://www.iq-mag.net/2020/04/brazil-ecad-advances-performance-royalties/>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

Jornal de Brasília. *Gasto federal com cultura cai 30%, e verbas municipais são quase metade do fomento*. Abrufbar unter: <<https://jornaldebrasil.com.br/entretenimento/gasto-federal-com-cultura-cai-30-e-verbas-municipais-sao-quase-metade-do-fomento/>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

KAS. *Politische Parteien und Wahlkampfkoalitionen*. Abrufbar unter: <<https://www.kas.de/de/web/brasilien/statische-inhalte-detail/-/content/politische-parteien-und-wahlkampfkoalitionen>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

KAS. *Halbzeit der Regierung Bolsonaro – wo steht Brasilien im Jahr 2021?* Abrufbar unter: <<https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/halbzeit-der-regierung-bolsonaro-wo-steht-brasilien-im-jahr-2021>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Le monde diplomatique. *Kulturkampf in Brasilien*. Abrufbar unter: <<https://monde-diplomatique.de/artikel/!5661920>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

Mercosul. *Saiba mais sobre o Mercosul*. Abrufbar unter: <<http://www.mercosul.gov.br/saiba-mais-sobre-o-mercosul>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Meiaentrada. *Lei da Meia-Entrada*. Abrufbar unter: <<https://meiaentrada.org.br/lei>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Ministério da Economia. *NBS - Nomenclatura Brasileira de Serviços, Intangíveis e outras Operações que produzam Variações no Patrimônio*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/produktividade-e-comercio-exterior/pt-br/assuntos/comercio-e-servicos/nbs-nomenclatura-brasileira-de-servicos-intangiveis-e-outras-operacoes-que-produzam-variacoes-no-patrimonio>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

Ministério da Economia. *Programa de Parcerias de Investimentos*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/economia/pt-br/orgaos/seppi>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Ministério de Saúde. *Vacinação*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/saude/pt-br/vacinacao>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Ministério de Turismo. *Gestão Coletiva de Direitos Autorais*. Abrufbar unter: <https://www.gov.br/turismo/pt-br/secretaria-especial-da-cultura/assuntos/direitos-autorais/noticias/pdfs/guia_gestao_coletiva_final_231221.pdf>. Abgerufen am: 04/01/2022.

Ministério do Turismo. *Vale-Cultura*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/turismo/pt-br/secretaria-especial-da-cultura/assuntos/vale-cultura>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Música Ltda. *Encargos na contratação de músico estrangeiro*. Abrufbar unter: <<http://www.musicalltda.com.br/2013/07/encargos-na-contratacao-de-artista-estrangeiro/>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

Normas. *Instrução normativa RFV N° 1600, de 14 de dezembro de 2015*. Abrufbar unter: <<http://normas.receita.fazenda.gov.br/sijut2consulta/link.action?idAto=70297&visao=anotado>>. Abgerufen am: 14/01/2022.

O Globo. *Leilão do 5G destravou R\$ 40 bi em investimentos na telefonia e já começa a influenciar negócios*. Abrufbar unter: <<https://oglobo.globo.com/economia/tecnologia/leilao-do-5g-destravou-40-bi-em-investimentos-na-telefonia-ja-comeca-influenciar-negocios-25318975>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Open Data SUS. *Campanha Nacional de Vacinação contra Covid-19*. Abrufbar unter: <<https://opendatasus.saude.gov.br/dataset/covid-19-vacinacao>>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Portulans Institute. *Network Readiness Index 2021*. Abrufbar unter: <<https://networkreadinessindex.org/>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Presidência da República. *Lei N° 8.313, de 23 de dezembro de 1991*. Abrufbar unter: <https://www.planalto.gov.br/ccivil_03/LEIS/L8313cons.htm>. Abgerufen am: 05/01/2022.

Presidência da República. *Decreto N° 10.464, de 17 de agosto de 2020*. Abrufbar unter: <http://www.planalto.gov.br/ccivil_03/_ato2019-2022/2020/decreto/D10464.htm>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Presidência da República. *Lei N° 10.973, de 2 de dezembro de 2004*. Abrufbar unter: <https://www.planalto.gov.br/ccivil_03/_Ato2004-2006/2004/Lei/L10.973.htm>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Presidência da República. *Lei N° 12.993, de 26 de dezembro de 2013*. Abrufbar unter: <http://www.planalto.gov.br/ccivil_03/_ato2011-2014/2013/lei/112933.htm>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Presidência da República. *Lei N° 14.161, de 2 junho de 2021*. Abrufbar unter: <https://www.planalto.gov.br/ccivil_03/_Ato2019-2022/2021/Lei/L14161.htm>. Abgerufen am: 10/01/2022.

Pro-Música Brasil. *Mercado fonográfico mundial e brasileiro em 2018*. Abrufbar unter: <<https://pro-musicabr.org.br/wp-content/uploads/2019/04/release-brasil-GMR2019-e-mercado-brasileiro-2018.pdf>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

Pro-Música Brasil. *Top 50 Streaming – Brasil*. Abrufbar unter: <<https://pro-musicabr.org.br/home/top-50-streaming/?top50sPeriodo=11/2019>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

Receita Federal. *Pronampe 2021*. Abrufbar unter: <<https://www.gov.br/receitafederal/pt-br/aceso-a-informacao/perguntas-frequentes/pronampe>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Reuters. *Covid-19 Tracker Brazil*. Abrufbar unter: <<https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/brazil/>>. Abgerufen am: 07/01/2022.

Senado. *Senado aprova nova Lei de Licitações*. Abrufbar unter: <<https://www12.senado.leg.br/noticias/materias/2020/12/10/senado-aprova-nova-lei-de-licitacoes>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

Süddeutsche Zeitung. *“Dorfröcker” spielen in Südamerika*. Abrufbar unter: <<https://www.sueddeutsche.de/bayern/dorfröcker-traktorkonzert-brasilien-1.5500338>>. Abgerufen am: 12/01/2022.

UBC. *Mercado musical cresce 9,7% em 2018; Brasil é destaque*. Abrufbar unter: <<http://www.ubc.org.br/publicacoes/noticia/12162/mercado-musical-cresce-97-em-2018-brasil-e-destaque>>.

UBC. *Quem somos*. Abrufbar unter: <http://www.ubc.org.br/ubc/quem_somos>. Abgerufen am: 05/01/2022.

UN News. *Aumento de streaming na pandemia intensifica debate sobre direitos autorais*. Abrufbar unter: <<https://news.un.org/pt/story/2021/05/1751892>>. Abgerufen am: 04/01/2022.

UNESCO. *Pesquisa de percepção dos impactos da COVID-19 nos setores cultural e criativo do Brasil: resumo*. Abrufbar unter: <<https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000375069?posInSet=13&queryId=341e9048-f941-45cf-8445-efdb43251ed0>>. Abgerufen am: 13/01/2022.

Veja. *Brasileiros passaram a consumir mais músicas por streaming em 2020*. Abrufbar unter: <<https://veja.abril.com.br/economia/brasileiros-passaram-a-consumir-mais-musicas-por-streaming-em-2020/>>. Abgerufen am: 11/01/2022.

WIPO. *WIPO Copyright Treaty (WCT)*. Abrufbar unter: <<https://www.wipo.int/treaties/en/ip/wct/index.html>>. Abgerufen am: 04/01/2022.

World Bank. *PIB per cápita (US\$ a precios actuales)*. Abrufbar unter: <<https://datos.bancomundial.org/indicador/NY.GDP.PCAP.CD>>. Abgerufen am: 05/01/2022.

